

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 7. September 1999

Teil II

308. Verordnung: 46. Novelle zur Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967

[CELEX-Nr.: 397L0024, 397L0054, 397L0068, 398L0012, 398L0014, 398L0038, 398L0039, 398L0040, 398L0069, 398L0077, 398L0089, 398L0090, 399L0007, 399L0014, 399L0015, 399L0016, 399L0017, 399L0018, 399L0023, 399L0024, 399L0025, 399L0055, 399L0056, 399L0057, 399L0058]

308. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr, mit der die Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967 geändert wird (46. Novelle zur KDV 1967)

Auf Grund des Kraftfahrzeuggesetzes 1967, BGBl. Nr. 267, wird verordnet:

Die Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung 1967, BGBl. Nr. 399, zuletzt geändert mit der Verordnung BGBl. II Nr. 224/1999, wird wie folgt geändert:

Artikel I

1. § 1 Abs. 1 lautet:

„(1) Bei der Anwendung der Bestimmungen über die im § 4 Abs. 6 Z 2 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 festgesetzte höchste zulässige Breite von Fahrzeugen haben im Sinne der Richtlinie 97/27/EG über die Massen und Abmessungen bestimmter Klassen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern außer Betracht zu bleiben:

1. seitliche Auswölbungen der Reifen im Bereich ihrer Berührungsflächen mit der Fahrbahn, Verbindungsleitungen zu Vorrichtungen, mit denen dem Lenker angezeigt werden kann, daß der Reifendruck absinkt sowie Reifenschadenanzeiger,
2. an den Rädern angebrachte Gleitschutzvorrichtungen,
3. Rückblickspiegel, die nach vorne und nach hinten unter mäßigem Druck so nachgeben können, daß sie dann nicht mehr über die höchste zulässige Breite von Fahrzeugen hinausragen, oder wenn deren Anbau an die Fahrzeuge der Klassen M und N den Bestimmungen der Richtlinie 71/127/EWG, ABl. Nr. L 68 vom 22. März 1971, S 1, in der Fassung 88/321/EWG, ABl. Nr. L 147 vom 14. Juni 1988, S 77, entspricht,
4. Blinkleuchten, Begrenzungsleuchten, Parkleuchten,
5. aus elastischem Material bestehende Radabdeckungen, wenn sie nicht mehr als 5 cm über den äußersten Rand des Fahrzeuges hinausragen, oder vorstehende flexible Teile eines Spritzschutzsystems,
6. Befestigungs- und Schutzeinrichtungen für Zollplomben,
7. Einrichtungen zur Sicherung der Plane und Schutzvorrichtungen hierfür,
8. bei Fahrzeugen der Klassen M2 und M3 Ladebrücken in betriebsbereitem Zustand, Hubladebühnen und vergleichbare Einrichtungen in betriebsbereitem Zustand, sofern deren Abmessung 10 mm seitlich des Fahrzeuges nicht übersteigt und die nach vorn oder nach hinten liegenden Ecken der Ladebrücken mit einem Radius von mindestens 5 mm abgerundet sind; die Kanten sind mit einem Radius von mindestens 2,5 mm abzurunden,
9. einziehbare Stufen.“

2. Im § 1c Abs. 2 wird als letzter Satz angefügt:

„Rückhalteeinrichtungen für Kinder, die nicht der Regelung 44.03 entsprechen, dürfen nach dem 31. Dezember 2000 nicht mehr feilgeboten werden.“

3. Im § 1d Abs. 1 lautet die Tabelle I:

„Tabelle I

Fahrzeugklasse	gemessen nach		a) Kohlenmonoxid CO	b) Kohlenwasser- stoff HC	c) Stickoxid NOx	d) Summe HC + NOx	e) partikelförmigen Luftverunrei- nungen	f) Absorptionskoeffizient des Rauches
	nach	97/24/EG Anhang I ¹⁾ (in g/km)						
1. Motorfahrzeuge (Kleinkraftfahrzeuge) einspurige (L1) mehrspurige (L2)		97/24/EG Anhang I ¹⁾ (in g/km)	1,0 [6,0 ⁵⁾]	–	–	1,2 [3,0 ⁵⁾]	–	–
			3,5 [12,0 ⁵⁾]	–	–	1,2 [6,0 ⁵⁾]	–	–
2. Kraftfahrzeuge (mit Ausnahme von Fahrzeugen der Klasse L1) 2.1. Motorfahrzeuge und Motorräder mit Beiwagen (L4) mit Zweitaktmotor Viertaktmotor		97/24/EG Anhang II ¹⁾ (in g/km)	8,0 13,0	4,0 3,0	0,1 0,3	–	–	97/24/EG Anhang III ¹⁾ (in m ⁻¹) 2,26–1,065
			12,0 19,5	6,0 4,5	0,15 0,45	–	–	–
3. Kraftwagen der Klasse 3.1. M ²⁾		Benzin Diesel	2,3 (1,0) 0,64 (0,5)	0,2 (0,10) –	0,15 (0,08) 0,50 (0,25)	– 0,56 (0,30)	– 0,05 (0,025)	–
		Bezugs- masse bis 1 305 kg Benzin Diesel 1 306 kg Benzin Diesel bis 1 760 kg Benzin Diesel größer 1 760 kg	70/220/EWG idF 98/69 ⁴⁾ Anhang I ¹⁾ (in g/km)	2,30 (1,0) 0,64 (0,5) 4,17 (1,81) 0,80 (0,63) 5,22 (2,27) 0,95 (0,74)	0,20 (0,10) – 0,25 (0,13) – 0,29 (0,16) –	0,15 (0,08) 0,50 (0,25) 0,18 (0,10) 0,65 (0,33) 0,21 (0,11) 0,78 (0,39)	– 0,56 (0,30) – 0,72 (0,39) – 0,86 (0,46)	– – – – – –
4. Kraftwagen mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h und einem Selbst- zündungsmotor (mit Ausnahme von Fahrzeugen der Klasse 4.1. Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen 4.2. selbstfahrende Arbeitsmaschinen		Nutzleistung 18 kW bis 36 kW 37 kW bis 74 kW 75 kW bis 129 kW 130 kW bis 560 kW	– [5,5 ⁶⁾]	– [1,5 ⁶⁾]	– [8,0 ⁶⁾]	– [0,8 ⁶⁾]	– [0,8 ⁶⁾]	77/537/EWG idF 82/890 Anhang VI ¹⁾ (in m ⁻¹) 2,26–1,065
			6,5 [5,0 ⁶⁾] 5,0 [5,0 ⁶⁾] 5,0 [3,5 ⁶⁾]	1,3 [1,3 ⁶⁾] 1,3 [1,0 ⁶⁾] 1,3 [1,0 ⁶⁾]	9,2 [7,0 ^{6)] 9,2 [6,0^{6)] 9,2 [6,0^{6)]}}}	0,85 [0,4 ^{6)] 0,70 [0,3^{6)] 0,54 [0,2^{6)]}}}	–	–
5. Kraftwagen mit einer Bauartgeschwindigkeit von mehr als 50 km/h und einer Höchstmasse von mehr als 3 500 kg mit einem Selbstzün- dungsmotor		88/77/EWG idF 96/1 Anhang I ¹⁾ (in g/kWh)	4,0	1,1	7,0	–	0,15	72/306/EWG idF 97/20 Anhang VI ¹⁾ (in m ⁻¹) 2,26–1,065

1) Insbesondere hinsichtlich der Bezugsmassen und der Prüfbedingungen sind die Einzelrichtlinien heranzuziehen.

2) Ausgenommen: Fahrzeuge mit einer Höchstmasse größer 2 500 kg.

3) und die in Fußnote 2 beschriebenen Fahrzeuge der Klasse M, Prüfung auch nach Z 5 möglich.

4) Werte für EURO III: für Fahrzeuge der Klasse M1 bis 2 500 kg und N1 (Gruppe I) ab 1. Jänner 2000, alle anderen M1 und N1 ab 1. Jänner 2001.

5) Werte für EURO IV (in Klammern): für Fahrzeuge der Klasse M1 bis 2 500 kg und N1 (Gruppe I) ab 1. Jänner 2005, alle anderen M1 und N1 ab 1. Jänner 2006.

6) Für Genehmigungen vor dem 17. Juni 2002 (bei Nachweis der 97/24/EG).

7) Werte für Fahrzeuge nach 4.2.1. ab 31. Dezember 1999, nach 4.2.2. ab 31. Dezember 2000, nach 4.2.3. ab 31. Dezember 2001 und nach 4.2.4. ab 31. Dezember 2002.

4. § 1d Abs. 2 lautet:

„(2) Fahrzeuge der Klassen M1 und N1 müssen über ein OBD-Diagnosesystem zur Emissionsüberwachung im Sinne der Richtlinie 98/69/EG verfügen. Das OBD-System ist ein an Bord des Kraftfahrzeuges installiertes Diagnosesystem für die Emissionsüberwachung, das in der Lage sein muß, mit Hilfe rechnergespeicherter Fehlercodes Fehlfunktionen und deren wahrscheinliche Ursachen anzuzeigen. Das OBD-System muß so ausgelegt, gebaut und im Fahrzeug installiert sein, daß es in der Lage ist, während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeuges bestimmte Arten von Verschlechterungen und Fehlfunktionen anzuzeigen.“

5. § 1d Abs. 7 lautet:

„(7) Fahrzeuge, die aus einem der Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum in das Bundesgebiet eingebracht worden sind und nach dem 1. Oktober 1993 in einem der Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum typengenehmigt und nach dem 1. Oktober 1994 erstmals zum Verkehr zugelassen worden sind, sind von Nachweisen über die Einhaltung der Grenzwerte des Abs. 1 Z 3 und Z 5 befreit, sofern sie der Richtlinie 96/96/EG, Anhang II Z 8.2, entsprechen. Bei Krafträdern ist in jedem Fall der Nachweis gemäß Richtlinie 97/24/EG Kapitel 5 erforderlich.“

6. Nach § 1d Abs. 8 wird folgender Abs. 9 angefügt:

„(9) Austauschkatalysatoren für Fahrzeuge der Klassen M1 oder N1, die nicht mit OBD-Systemen ausgerüstet sind, müssen eine Genehmigung nach Anhang XIII der Richtlinie 98/77/EG, ABl. Nr. L 286 vom 23. Oktober 1998, aufweisen. Der Austauschkatalysator muß so ausgelegt, gebaut sein und montiert werden können, daß das Fahrzeug in der Lage ist, die Bestimmungen dieser Richtlinie, die es ursprünglich eingehalten hat, zu erfüllen. Außerdem müssen seine Schadstoffemissionen während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeuges unter normalen Benutzungsbedingungen wirksam begrenzt werden. Der Austauschkatalysator muß an der gleichen Stelle wie der Katalysator für die Erstausrüstung eingebaut werden, und die Lage der etwaigen Sauerstoffsonde(n) an der Abgasleitung darf nicht verändert werden. Weist der Katalysator für die Erstausrüstung Wärmeschutzvorrichtungen auf, so muß auch der Austausch-katalysator entsprechende Schutzvorrichtungen haben. Der Austauschkatalysator muß dauerhaft sein, das heißt, er muß so beschaffen sein und so eingebaut werden können, daß er gegen Korrosions- und Oxidationseinflüsse, denen er je nach der Benutzung des Fahrzeuges ausgesetzt ist, hinreichend geschützt ist.“

7. § 1e Abs. 4 lautet:

„(4) Nach ihrem Aufbau der Regelung Nr. 22, BGBl. Nr. 548/1988, unterliegende Sturzhelme müssen dieser Regelung entsprechen. Nach ihrem Aufbau der Regelung Nr. 22.04 unterliegende Sturzhelme dürfen nach dem 31. Dezember 2000 nur feilgeboten werden, wenn sie dieser Regelung entsprechen.“

8. Im § 3 Abs. 3 wird der Verweis „91/422/EWG, ABl. Nr. L 223 vom 22. August 1991, S 21,“ ersetzt durch den Verweis „98/12/EG“.

9. § 3h Abs. 1 lautet:

„(1) Bei Kraftwagen gemäß § 6 Abs. 7b lit. a KFG 1967, ausgenommen land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, muß vom Lenkerplatz aus überprüfbar sein, ob durch die Feststellbremsanlage allein ein Abrollen des Kraftwagens mit dem Anhänger auch bei Abwesenheit des Lenkers dauernd verhindert werden kann.“

10. § 4 Abs. 5 Z 1 lit. g lautet:

„g) Der Flanschdurchmesser eines Spikes darf 6,5 mm, bei Spikes aus Verbundmaterial Alu/Stahl und Kunststoff/Stahl jedoch 8 mm nicht überschreiten.“

11. § 4a Abs. 2 lautet:

„(2) Fahrzeuge der Klasse N2 mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t und der Klassen N3, O3 und O4 müssen entweder so gebaut sein, daß sie den Anforderungen des Anhanges III der Richtlinie 91/226/EWG entsprechen oder mit Spritzschutzsystemen ausgerüstet sein, die die Anforderungen der Anhänge zur Richtlinie 91/226/EWG erfüllen. An Fahrzeugen, die nur aus Fahrgestell und Führerhaus bestehen, Fahrzeugen ohne Aufbau, Geländefahrzeugen (im Sinne der Richtlinie 70/156/EWG) sowie an Fahrzeugen, bei denen das Vorhandensein von Spritzschutzvorrichtungen mit ihrem Verwendungszweck unvereinbar ist, müssen keine Spritzschutzvorrichtungen angebracht werden.“

Sind jedoch Spritzschutzeinrichtungen an diesen Fahrzeugen angebracht, so müssen diese den Anforderungen der Richtlinie 91/226/EWG entsprechen.“

12. Im § 6 wird nach Abs. 1a folgender Abs. 1b eingefügt:

„(1b) Die Lenkanlagen von Fahrzeugen der Klassen M, N und O müssen den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 70/311/EWG in der Fassung 1999/7/EG entsprechen. Dies gilt nicht für Lenkanlagen mit rein pneumatischer, rein elektrischer oder rein hydraulischer Übertragungseinrichtung, sehr wohl jedoch für Hilfslenkanlagen mit rein elektrischer oder rein hydraulischer Übertragungseinrichtung für Fahrzeuge der Klassen M und N sowie von Lenkanlagen mit rein hydraulischer Übertragungseinrichtung für Fahrzeuge der Klasse O.“

13. Nach § 6 wird folgender § 6a samt Überschrift eingefügt:

„Türen von Kraftfahrzeugen

§ 6a. Die Türen von Kraftfahrzeugen der Klassen M1 und N müssen den Anforderungen der Anhänge zur Richtlinie 70/387/EWG in der Fassung 98/90/EG entsprechen.“

14. § 7 Abs. 2 lautet:

„(2) Windschutzscheiben und Verglasungen für Fahrzeuge der Klassen M, N und O müssen den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 92/22/EWG oder der ECE-Regelung Nr. 43, BGBl. Nr. 200/1984, entsprechen. Für andere Kraftfahrzeuge mit einer Bauartgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h bestimmtes Sicherheitsglas und für solche Fahrzeuge bestimmte Verglasungswerkstoffe müssen der Regelung Nr. 43 entsprechen.“

15. Nach § 7 Abs. 2 wird folgender Abs. 2a angefügt:

„(2a) Windschutzscheiben und Verglasungen für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge mit Aufbau (Richtlinie 92/61/EWG) müssen bei Fahrzeugen mit einer Bauartgeschwindigkeit von

1. nicht mehr als 45 km/h den Anforderungen des Anhanges III der Richtlinie 89/173/EWG
2. mehr als 45 km/h den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 92/22/EWG

entsprechen.“

16. § 7h Abs. 1 letzter Satz entfällt.

17. § 8 Abs. 1 Z 1 und Z 2 lauten:

„1. bei Motorfahrrädern und Kleinkrafträdern gemessen nach der Richtlinie 97/24/EG, Kapitel 9,

1.1 einspurige Motorfahrräder (L1).....	71 dB(A)
1.2 mehrspurige Motorfahrräder (L2).....	76 dB(A),

2. für Krafträder der Klassen L3 bis L5 gemäß Richtlinie 92/61/EWG gelten die nachstehenden Grenzwerte und Prüfbestimmungen der Richtlinie 97/24/EG, Kapitel 9,

2.1 bei einspurigen Krafträdern sowie Motorrädern mit Beiwagen bei einem Hubraum von nicht mehr als 80 cm ³	75 dB(A)
mehr als 80 und nicht mehr als 175 cm ³	77 dB(A)
mehr als 175 cm ³	80 dB(A),
2.2 bei mehrspurigen Fahrzeugen (L5).....	80 dB(A),“

18. § 10 Abs. 7 lautet:

„(7) Die in den §§ 14 bis 20 KFG 1967 angeführten Beleuchtungseinrichtungen müssen bei Kraftwagen und Anhängern so am Fahrzeug angebracht sein, daß sie den Bestimmungen der Anhänge der jeweils zutreffenden EWG-Richtlinien

- 76/756/EWG in der Fassung 97/28/EG,
- 78/933/EWG in der Fassung 1999/56/EG oder
- 79/532/EWG in der Fassung 97/54/EG

entsprechen. Nebelscheinwerfer, deren äußerster Punkt ihrer Lichtaustrittsfläche mehr als 40 cm vom äußersten Rand des Fahrzeuges entfernt ist, müssen so geschaltet werden, daß sie nur zusammen mit dem Abblendlicht leuchten können. Bei nachträglichem Anbau von Nebelscheinwerfern darf der zulässige Abstand für den tiefsten Punkt der Lichtaustrittsfläche von 25 cm von der Fahrbahn auch geringfügig unterschritten werden, sofern die Wirkung des Nebelscheinwerfers erhalten bleibt und eine übermäßige Blendung des entgegenkommenden Verkehrs nicht eintreten kann.“

19. Nach § 11 Abs. 1a wird folgender Abs. 1b eingefügt:

„(1b) Scheinwerfer für Fernlicht und für Abblendlicht sowie die Glühlampen für diese Scheinwerfer von Fahrzeugen der Klassen M und N müssen den Anhängen der Richtlinie 76/761/EWG in der Fassung 1999/17/EG entsprechen.“

20. Im § 11 Abs. 7 wird der Verweis „87/354/EWG, ABl. Nr. L 192 vom 11. Juli 1987“ ersetzt durch den Verweis „1999/18/EG“.

21. Nach § 12b wird folgender § 12c samt Überschrift eingefügt:

„Parkleuchten

§ 12c. Parkleuchten von Fahrzeugen der Klassen M und N müssen den Anhängen der Richtlinie 77/540/EWG in der Fassung 1999/16/EG entsprechen.“

22. Im § 13a wird der Verweis „89/518/EWG, ABl. Nr. L 265 vom 12. September 1989“ ersetzt durch den Verweis „1999/14/EG“.

23. § 15 Abs. 3 lautet:

„(3) Fahrtrichtungsanzeiger von Fahrzeugen der Klassen M und N müssen den Anhängen der Richtlinie 76/759/EWG in der Fassung 1999/15/EG entsprechen.“

24. Nach § 17 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Scheibenwischer und Scheibenwascher für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge mit Aufbau (Richtlinie 92/61/EG) müssen dem Kapitel 12 Anhang II der Richtlinie 97/24/EG entsprechen.“

25. § 17b Abs. 2 lautet:

„(2) Die elektromagnetische Verträglichkeit von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen der Klasse Iof mit Fremdzündungsmotoren muß den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 75/322/EWG in der Fassung 97/54/EG entsprechen. Die elektromagnetische Verträglichkeit von anderen land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen der Klasse Iof muß den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 89/336/EWG in der Fassung der Richtlinie 93/68/EWG entsprechen.“

26. Nach § 17b Abs. 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Die elektromagnetische Verträglichkeit von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (Richtlinie 92/61/EWG) muß dem Kapitel 8 der Richtlinie 97/24/EG entsprechen.“

27. § 17c Abs. 2 lautet:

„(2) Sicherungseinrichtungen gegen unbefugte Benutzung von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (Richtlinie 92/61/EWG) müssen den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 93/33/EWG in der Fassung 1999/23/EG entsprechen.“

28. § 17d Abs. 1 lautet:

„(1) Die Anhängenvorrichtung (Verbindungseinrichtung) von Fahrzeugen der Klassen M, N und O muß den Anhängen zur Richtlinie 94/20/EG über mechanische Verbindungseinrichtungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie ihre Anbringung an diesen Fahrzeugen entsprechen.“

29. Nach § 17d werden folgende §§ 17e und 17f samt Überschriften eingefügt:

„Sichtfeld

§ 17e. (1) Fahrzeuge der Klasse M1 müssen so konstruiert sein, daß das Sichtfeld für den Lenker den Anforderungen der Anhänge der Richtlinie 77/649/EWG in der Fassung 90/630/EWG entspricht.

(2) Zweirädrige oder dreirädrige Fahrzeuge mit Aufbau (Richtlinie 92/61/EWG) müssen so konstruiert sein, daß das Sichtfeld auf der Windschutzscheibe für den Lenker dem Kapitel 12 Anhang II Anlage 1 der Richtlinie 97/24/EG entspricht.

Entfrostsungs- und Trocknungsanlagen für die verglasten Flächen von Kraftfahrzeugen

§ 17f. (1) Jedes Kraftfahrzeug mit einer Bauartgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h muß mit einer Anlage zur Entfernung von Reif und Eis von der verglasten Fläche der Windschutzscheibe ausgestattet sein. Die Entfrostsungsanlage muß genügend wirksam sein, um bei kaltem Wetter eine ausreichende Sicht durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Bei Fahrzeugen der Klasse M1 muß die Entfrostsungsanlage den Anhängen der Richtlinie 78/317/EWG entsprechen.

(2) Jedes Kraftfahrzeug mit einer Bauartgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h muß mit einer Anlage zur Entfernung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Innenseite der Windschutzscheibe ausgestattet sein. Die Windschutzscheibentrocknungsanlage muß genügend wirksam sein, um bei feuchtem Wetter die Sicht durch die Windschutzscheibe wiederherzustellen. Bei Fahrzeugen der Klasse M1 muß die Windschutzscheibentrocknungsanlage den Anhängen der Richtlinie 78/317/EWG entsprechen.

(3) Bei zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen mit Aufbau (Richtlinie 92/61/EWG) müssen die Entfrostanlage und die Windschutzscheibentrocknungsanlage dem Kapitel 12 Anhang II der Richtlinie 97/24/EG entsprechen.“

30. Nach § 18 Abs. 7 wird folgender Abs. 8 angefügt:

„(8) Fahrzeuge der Klassen N2, N3 und M3, an denen gemäß § 14 Abs. 2 und § 20 Abs. 1 KFG 1967 Rückfahrscheinwerfer angebracht sind, ausgenommen Heeresfahrzeuge, müssen mit einer Vorrichtung (Rückfahrwarner) ausgerüstet sein, die nach hinten einen deutlich wahrnehmbaren intermittierenden Ton ausstößt, wenn die Rückfahrvorrichtung eingeschaltet ist. Die Zahl der Zyklen pro Minute muß zwischen 60 und 100 betragen, bei annähernd gleichem Anteil von Signal- und Ruhezeit. Der A-bewertete Schalldruckpegel dieser Warnvorrichtung muß mindestens 68 dB(A) und darf maximal 78 dB(A), gemessen bei Nennspannung, betragen. Dies bei einer Entfernung von 7,5 m zwischen Mikrophon des Meßgerätes und Rückfahrwarner und bei jeweils gleichem Abstand von der Fahrbahnoberfläche zwischen 0,5 und 1,5 m.“

31. Im § 18a Abs. 2 wird als letzter Satz angefügt:

„Fahrzeuge der Klassen N2 mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7 500 kg, N3 und M3, jeweils ausgenommen Heeresfahrzeuge, müssen jedenfalls auch mit einem großwinkligen Außenspiegel und einem Anfahrspiegel im Sinne der Richtlinie 71/127/EWG ausgerüstet sein.“

32. Im § 18a Abs. 3 wird der Verweis „74/346/EWG, ABl. Nr. L 191 vom 15. Juli 1991, S 1,“ ersetzt durch den Verweis „74/346/EWG in der Fassung 98/40/EG“.

33. § 19a Abs. 5 lautet:

„(5) Lenkersitze für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen der Klasse Iof müssen den Bestimmungen der Anhänge der EWG-Richtlinie 78/764/EWG in der Fassung 1999/57/EG entsprechen.“

34. § 19b Abs. 5 lautet:

„(5) Umsturzschutzvorrichtungen für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen der Klasse Iof müssen den Bestimmungen der Anhänge der jeweils zutreffenden EWG-Richtlinie

- 77/536/EWG in der Fassung 1999/55/EG (Umsturzschutzvorrichtungen),
- 79/622/EWG in der Fassung 88/413/EWG (Umsturzschutzvorrichtung – statische Prüfung)
- 86/298/EWG in der Fassung 89/682/EWG (Umsturzschutzvorrichtung hinten angebracht) oder
- 87/402/EWG in der Fassung 89/681/EWG (Umsturzschutzvorrichtung vorne angebracht)

entsprechen.“

35. § 20a Abs. 2 entfällt.

36. § 21a Abs. 1 lautet:

„(1) Der Typenschein muß mindestens im Format A5 ausgeführt sein.“

37. § 21a Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Werden die für die Zulassung relevanten technischen Daten des Fahrzeuges vom Fahrzeughersteller oder seinem inländischen Bevollmächtigten der Gemeinschaftseinrichtung der zum Betrieb der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung berechtigten Versicherer automationsunterstützt übermittelt, so ist eine Angabe dieser fahrzeugspezifischen Daten im Datenblatt nicht erforderlich.“

38. Nach § 21a Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die Inhalte des Abs. 3 Z 2 und Z 3 können auch durch eine Abschrift des Typengenehmigungsbescheides wiedergegeben werden.“

39. Im § 21b Abs. 11 wird der Verweis „92/53/EWG“ ersetzt durch den Verweis „98/14/EG“.

40. Im § 21c Abs. 1 Z 2, Z 3 und Z 4 wird jeweils der Verweis „92/53/EWG“ ersetzt durch den Verweis „98/14/EG“.

41. Im § 21d Abs. 6 wird der Verweis „§ 55 Abs. 4 KFG 1967“ ersetzt durch den Verweis „§ 56 Abs. 4 KFG 1967“.

42. § 26 Abs. 6 Z 2 lit. b lautet:

„b) bei

- zweizeiligen Kennzeichentafeln sowie bei Probefahrtenkennzeichen vier oder fünf Zeichen,
 - Überstellungskennzeichen vier Zeichen, bei den in den Landeshauptstädten und im Land Wien zugewiesenen Kennzeichen vier oder fünf Zeichen,
 - Kennzeichen für vorübergehend zugelassene Fahrzeuge vier Zeichen
- enthalten;“

43. § 26 Abs. 6 Z 3 lit. b lautet:

„b) nach Maßgabe der lit. a bei

- zweizeiligen Kennzeichentafeln sowie bei Probefahrtenkennzeichen drei, vier oder fünf Zeichen, bei den in den Landeshauptstädten und im Land Wien zugewiesenen Kennzeichen drei bis sechs Zeichen,
 - Überstellungskennzeichen drei oder vier, bei den in den Landeshauptstädten und im Land Wien zugewiesenen Kennzeichen drei bis fünf Zeichen,
 - Kennzeichen für vorübergehend zugelassene Fahrzeuge vier Zeichen
- enthalten;“

44. Im § 52 Abs. 10 Z 1 wird der Verweis „75/321, ABl. Nr. L 147 vom 9. Juni 1975, S 24,“ ersetzt durch den Verweis „75/321/EWG in der Fassung 98/39/EG“.

45. Im § 52 Abs. 10 Z 3 wird der Verweis „89/173, ABl. Nr. L 67 vom 10. März 1989, S 1, und 74/151, ABl. Nr. L 84 vom 28. März 1974, S 25,“ ersetzt durch den Verweis „89/173/EWG und 74/151/EWG in der Fassung 98/38/EG“.

46. Im § 52 Abs. 10 wird der Punkt am Ende der Z 9 durch einen Beistrich ersetzt und folgende Z 10 und Z 11 angefügt:

- „10. Bauartgeschwindigkeit den Bestimmungen des Anhanges der Richtlinie 74/152/EWG in der Fassung 98/89/EG,
- 11. Abschleppvorrichtungen und Rückwärtsgang den Anhängen der Richtlinie 79/533/EWG in der Fassung 1999/58/EG.“

47. Nach § 54 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Wird von einem Mährescher das abgebaute Schneidwerk (Mähwerk) auf einer mit dem Fahrzeug genehmigten Fahrzeugkonstruktion nachgezogen, so gilt dies nicht als das Ziehen eines nicht zum Verkehr zugelassenen Anhängers.“

48. § 54a Abs. 1 bis 5b werden durch die folgenden Abs. 1 bis 5 ersetzt:

„(1) Bei einspurigen Motorfahrrädern muß der Austausch von Teilen der Antriebsübersetzung des Motors gegen solche, die eine Änderung der Übersetzung bewirken, durch die Bauart des Motors ausgeschlossen sein. Auf dem Ritzel und dem Antriebskettenrad müssen die Anzahl der Zähne, bei anderen die Übersetzung bestimmenden Teilen eine Herstellerkennzeichnung dauernd gut lesbar und unverwischbar angeschrieben sein. Das Antriebskettenrad an einem angetriebenen Rad muß mit der Nabe dieses Rades so verbunden sein, daß eine Trennung dieser Verbindung nur unter deutlich erkennbarer Verletzung einer Kontrolleinrichtung erfolgen kann.

(2) Bei Motorrädern mit Motoren gleicher Type oder von einer Type abgeleiteten Ausführungen und verschiedener Nennleistung darf die Nennleistung von der Ausführung mit der höchsten Nennleistung nicht um mehr als 50 vH abweichen, auch wenn die Ausführung mit der höchsten Nennleistung im Ausland genehmigt worden ist. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Ausführungen im Rahmen einer EU-Betriebserlaubnis nach der Richtlinie 92/61/EWG genehmigt worden sind. Bei Krafträdern dürfen in den Ansaugkanälen keine entfernbaren Drossleinrichtungen wie Blenden oder Büchsen liegen. Der engste Vergaserquerschnitt darf nicht durch eingepreßte oder leicht entfernbare Büchsen gegeben sein.

(3) Bei Kleinkrafträdern sowie Krafträdern mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm³ und einer höchsten Motorleistung von nicht mehr als 11 kW muß durch technische Maßnahmen gewährleistet sein, daß unzulässige Veränderungen soweit wie möglich verhindert werden. Diese Maßnahmen gegen unbefugte Eingriffe und unzulässige Veränderungen müssen dem Anhang des Kapitels 7 der Richtlinie 97/24/EG entsprechen.

(4) Bei Motorfahrrädern (Kleinkrafträdern), Kleinmotorrädern und Krafträdern mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm³ und einer höchsten Motorleistung von nicht mehr als 11 kW müssen folgende Fahrzeugteile und Baugruppen durch Buchstaben, Ziffern oder Symbole identifizierbar sein:

1. Ansaugeräuschkämpfer (Luftfilter),

2. Vergaser oder entsprechende Vorrichtung,
3. Ansaugstutzen (sofern nicht mit Vergaser oder Zylinder oder Kurbelgehäuse in einem Stück),
4. Zylinder,
5. Zylinderkopf,
6. Kurbelgehäuse,
7. Auspuffrohr (sofern nicht mit dem Schalldämpfer in einem Stück),
8. Schalldämpfer,
9. Getriebeabtrieb (Antriebsritzel oder Riemenscheibe vorne),
10. Radantrieb (Antriebskettenrad oder Riemenscheibe hinten),
11. elektrische/elektronische Einrichtungen zur Motorsteuerung (Zündung, Einspritzung usw.) und im Fall einer Einrichtung, die geöffnet werden kann, alle verschiedenen elektronischen Datenträger,
12. Querschnittverengung (Buchse oder sonstige).

Wenn diese Nummern nicht durch den Hersteller vergeben werden, sind sie von der Genehmigungsbehörde zuzuweisen. Sie müssen an den zu kennzeichnenden Teilen zuverlässig und dauerhaft angebracht sein. Die Buchstaben, Ziffern und Symbole müssen eine Höhe von mindestens 2,5 mm aufweisen und leicht lesbar sein.

(5) An jedem Motorfahrrad (Kleinkraftrad), Kleinmotorrad und Kraftrad mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm³ und einer höchsten Motorleistung von nicht mehr als 11 kW muß an einer leicht zugänglichen Stelle ein dauerhaftes Schild von mindestens 60 mm × 40 mm angebracht sein. Es kann sich hierbei um ein Klebeschild handeln, das sich jedoch nicht ohne Beschädigung entfernen läßt. Auf diesem Schild muß der Hersteller angeben:

1. Name oder Fabrikname des Herstellers,
2. Kennbuchstabe für die Fahrzeugklasse,
3. für Getriebeabtrieb und Radantrieb die Zahl der Zähne (im Fall eines Kettenrads) bzw. den Durchmesser der Riemenscheibe (in mm),
4. Kennzahl(en) oder Symbol(e) der gemäß Abs. 4 gekennzeichneten Teile oder Baugruppen.

Die Buchstaben, Ziffern und Symbole müssen mindestens 2,5 mm hoch und leicht lesbar sein.“

49. *Im § 54a Abs. 8 wird nach dem Verweis „93/32/EWG, ABl. Nr. L 188 vom 29. Juli 1993“ angefügt „in der Fassung 1999/24/EG“.*

50. *Nach § 54a Abs. 8 wird folgender Abs. 9 angefügt:*

„(9) Zweirädrige und dreirädrige Kraftfahrzeuge (Richtlinie 92/61/EG) müssen an einer leicht zugänglichen Stelle mit einem fest angebrachten Fabrikschild versehen sein. Das Schild muß gut lesbar sein und dauerhaft mit folgenden Angaben im Sinne der Richtlinie 93/34/EG in der Fassung 1999/25/EG versehen sein:

1. Name des Herstellers,
2. Betriebserlaubniszeichen,
3. Fahrzeug-Identifizierungsnummer,
4. Standgeräusch.“

51. *Im § 58 Abs. 1 Z 2 lit. b entfällt die Wortfolge „sowie beim Ziehen von zwei Anhängern mit Zugmaschinen im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes.“*

52. *Im § 58 Abs. 1 Z 2 lit. h wird der Verweis „§ 22b Z 6 lit. a sublit. bb“ ersetzt durch den Verweis „§ 22b Abs. 1 Z 4 lit. a sublit. aa“.*

53. *§ 58 Abs. 1 Z 3 lit. d entfällt.*

54. *§ 63a Abs. 1 lautet:*

„(1) Kraftwagen, die zur Verwendung als Schulfahrzeuge im Sinne des § 112 Abs. 3 KFG 1967 bestimmt sind, müssen mit Vorrichtungen ausgerüstet sein, mit denen der neben dem Lenker Sitzende während der Fahrt die Kupplung, die Betriebsbremsanlage und die Hilfsbremsanlage betätigen kann; die Lenkvorrichtung muß sich in seiner Reichweite befinden. Bei Omnibussen ist es ausreichend, wenn die Betriebsbremsanlage von dem neben dem Lenker Sitzenden betätigt werden kann. Sie müssen, unbeschadet der Bestimmung des Abs. 4 letzter Satz, mit mindestens einem Rückfahrcheinwerfer und mit Rückblickspiegeln ausgerüstet sein, die es dem neben dem Lenker Sitzenden ermöglichen, von seinem Platz aus den Straßenbereich neben und hinter dem Fahrzeug, auch wenn dieses voll besetzt oder beladen

ist, ausreichend zu überblicken. Vorrichtungen zum Abgeben von akustischen und optischen Warnzeichen und zum Ablenden der Scheinwerfer müssen dem neben dem Lenker Sitzenden während der Fahrt leicht zugänglich sein. Bei anderen als im Abs. 4 angeführten Kraftwagen müssen der Lenkersitz und der Sitz neben dem Lenkersitz unabhängig voneinander verstellbar sein.“

55. *Im § 63b Abs. 1 wird der Verweis „§ 70 Abs. 5 fünfter Satz KFG 1967“ ersetzt durch den Verweis „§ 18 Abs. 2 FSG“.*

56. *Nach § 63b wird folgender § 63c samt Überschrift eingefügt:*

„Tarifaushang

§ 63c. (1) Der vollständige Fahrschultarif gemäß § 112 Abs. 2 KFG 1967 ist mit einem Tarifblatt, welches dem Muster der Anlage 9a entsprechen muß, anzubringen.

(2) Die im Paketpreis enthaltenen Leistungen müssen von der Fahrschule so angeboten werden, daß sie ein Fahrschüler innerhalb eines Zeitraums von mindestens drei Monaten konsumieren kann, sofern er die von der Fahrschule vorgeschlagenen Termine akzeptiert.

(3) Die Preisauszeichnungspflicht erstreckt sich nur auf die Klassen und Klassenkombinationen, auf die sich auch die Fahrschulbewilligung erstreckt.“

57. *Im § 64a Abs. 3 Z 1 wird der Verweis „§ 70 Abs. 2 lit. a KFG 1967“ ersetzt durch den Verweis „§ 11 Abs. 2 Z 1 und Z 2 FSG“.*

58. *Im § 64a Abs. 3 Z 2 wird der Verweis „§ 70 Abs. 2 lit. b KFG 1967“ ersetzt durch den Verweis „§ 11 Abs. 2 Z 3 FSG“.*

59. *§ 65 Abs. 4 lautet:*

„(4) Bei der Lehrbefähigungsprüfung hat auf Verlangen der Behörde der Besitzer oder eine Lehrperson der Fahrschule, an der der Prüfungswerber ausgebildet worden ist, anwesend zu sein. Sind die Prüfer hinsichtlich der Wiederholungsfrist für eine nicht bestandene Prüfung verschiedener Ansicht, so ist die eine längere Frist vertretende Ansicht maßgebend. Bei einem Ergänzungsgutachten im Verfahren über die Ausdehnung einer Fahrlehrer- oder Fahrschullehrerberechtigung ist eine neuerliche eingehende Prüfung über die Kenntnis der für das Lenken eines Kraftfahrzeuges maßgebenden Verkehrsvorschriften insbesondere dann vorzunehmen, wenn die bisherige Berechtigung vor dem Inkrafttreten der jeweils geltenden Verkehrsvorschriften erteilt worden war.“

60. *Im § 65b wird der Verweis „§ 70 Abs. 2a lit. a KFG 1967“ ersetzt durch den Verweis „§ 10 Abs. 2 Z 2 FSG“.*

61. *Anlage 1 entfällt.*

62. *Anlage 1c lautet:*

„Anlage 1c
(§ 8 Abs. 1)

Messung des Schallpegels des Betriebsgeräusches bei fahrendem Fahrzeug

(1) Messungen des Schallpegels des Betriebsgeräusches bei fahrendem Fahrzeug und die Messung des Nahfeldpegels des Betriebsgeräusches haben in sinngemäßer Anwendung der in den Richtlinien 70/157/EWG in der Fassung 96/20/EG sowie 97/24/EG, Kapitel 9, zu erfolgen. Fahrzeuge, die nicht in den Geltungsbereich der Richtlinien fallen, haben die Meßstrecke mit Bauartgeschwindigkeit, jedoch höchstens mit 50 km/h zu durchfahren; kann diese Bauartgeschwindigkeit nicht erreicht werden, so ist die Strecke mit dem nächstniedrigeren als dem der Bauartgeschwindigkeit entsprechenden Getriebeengang mit der Geschwindigkeit zu durchfahren, die der Motordrehzahl bei der Bauartgeschwindigkeit entspricht.

(2) Das Betriebsgeräusch von Anhängern mit an ihnen angebrachten, während der Verwendung des Anhängers auf Straßen mit öffentlichem Verkehr betriebenen Motoren ist bei stehendem Anhänger zu messen, wobei sich der Anhänger symmetrisch zu den Mikrofonen und die Hauptschallquelle sich auf Höhe der Mikrophone befinden muß.“

63. *Anlagen 3d und 3d/1 lauten:*

Datenblatt			
Name und Anschrift des Käufers:			
Wir bestätigen hiermit, daß das von Ihnen erstandene, nachstehend beschriebene Fahrzeug mit der genehmigten Type übereinstimmt.			
Nummer des Typenscheines gemäß § 30 Abs. 4 KFG 1967:		Aussteller des Typenscheines:	
_____		_____	
			Raum f. beh. Eintr.
Fahrzeugidentifizierungsnummer			
Genehmigungsgrundlage		<input type="checkbox"/> EU-Genehmigung <input type="checkbox"/> inl. nat. Typengenehmigung <input type="checkbox"/> Einzelgenehmigung § 31 KFG <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung § 34 KFG	
Datum der Genehmigung			
Genehmigungsnummer			
Nationaler Code			
Art des Fahrzeuges/Klasse			
Fabrikmarke			
Handelsbezeichnung			
Type/Variante/Version			
Art des Aufbaus			
Farbe		hintere Kennzeichentafel	
Sitzplätze (gesamt)		Stehplätze	
Eigengewicht (kg)		Höchste	
Höchste(s) zulässige(s)		1.	
		Höchste zulässige	
		2.	
		Achslasten (kg)	
		3.	
Gesamtgewicht (kg)		4.	
Nutzlast (kg)			
Sattelast (kg)			
Anhängelast (kg) gebremst		ungebremst	
Stützlast (kg)		Radstand (mm)	
Rad/Reifen			
Dimensionen			
Motornummer (Type)			
Antriebsart			
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		Hubraum (ccm)	
Leistung (kW)		bei Drehzahl (min ⁻¹)	
Leistung/Gewicht (kW/kg)			
Betriebsgeräusch nach		Fahrgeräusch [dB(A)]	
Standgeräusch [dB(A)]		bei Drehzahl (min ⁻¹)	
Kennzeichnung Schalldämpfer			
Abgasverhalten nach (Klasse)		(in g/km oder g/kWh)	
CO		NOx	
HC		HC + NOx	
Trübungsz. (m ⁻¹)/Schwärzung (BE)		Partikel	
Kraftstoffverbrauch nach			
Gesamt (l/100 km)		CO ₂ (g/km)	
Auflagen/Bemerkungen			

Anlage 3d/1**Technische Daten**

(wahlweise Inhalte des COC-Papiers gemäß Anhang IX Teil I 70/156/EWG idF 98/14/EU)

0.1	Fabrikmarke	
0.2	Typ, Variante und Version	
0.2.1	Handelsname(n)	
0.4	Fahrzeugklasse	
0.5	Name und Anschrift des Herstellers	
0.6	Anbringungsstelle des Fabrik Schildes Fahrzeug-Identifizierungsnummer	
0.7	Anbringungsstelle der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	
1	Anzahl der Achsen und Räder	
2	Antriebsachsen	
3	Radstand/Radstände	[mm]
5	Spurweite(n)	[mm]
6.1	Länge	[mm]
7.1	Breite	[mm]
8	Höhe	[mm]
11	Hinterer Überhang	[mm]
12.1	Gewicht des fahrbereiten Fahrzeuges (inklusive Fahrer und Flüssigkeiten)	[kg]
12.2	Leergewicht des Fahrzeuges (ohne Fahrer und Flüssigkeiten)	[kg]
14.1	Technisch zulässiges Gesamtgewicht (Höchstgewicht)	[kg]
14.2	Verteilung dieses Gewichts auf die Achsen	[kg]
14.3	Technisch zulässige maximale Achslasten (Achshöchstlasten)	[kg]
16	Höchstzulässige Belastung des Daches	[kg]
17	Größte Anhängelast (gebremst/ungebremst)	[kg]
18	Zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination	[kg]
19.1	Größte vertikale Stützlast	[kg]
20	Hersteller der Antriebsmaschine	
21	Baumuster (Motortype)	
22	Arbeitsverfahren	
22.1	Direkteinspritzung ja/nein	
23	Anzahl und Anordnung der Zylinder	
24	Hubraum	[cm ³]
25	Kraftstoff (Antriebsart)	
26	Nennleistung	[kW] bei [min ⁻¹]
27	Art der Kupplung	
28	Art des Getriebes	
29	Übersetzungsverhältnisse	
30	Antriebsübersetzung	
32	Bereifung und Räder	
34	Art der Lenkhilfe	
35	Kurzbeschreibung des Bremssystems	
37	Art des Aufbaus	
38	Farbe des Fahrzeuges	
41	Anzahl und Anordnung der Türen	
42.1	Anzahl und Lage der Sitze	
43.1	Genehmigungszeichen der Anhängervorrichtung, sofern vorhanden	
44	Höchstgeschwindigkeit (Bauartgeschwindigkeit)	[km/h]
45	Geräuschpegel Standgeräusch Fahrgeräusch	[dB(A)] bei [min ⁻¹] [dB(A)]
46.1	Abgasverhalten (Meßverfahren, Emissionswerte)	
46.2	CO ₂ -Emissionen/Kraftstoffverbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert)	
47	Steuerklasse	
50	Bemerkungen (Angaben über wahlweise Ausstattungen)	
51	Ausnahmen	
A6	Datum der Genehmigung	
A7	Nationaler Code	

A9	Form der hinteren Kennzeichentafel (...zeilig)	
A10	Höchste zulässige Nutzlast (nur bei Fahrzeugen der Klasse N)	[kg]
A11	Höchste zulässige Sattellast (nur bei Sattelzugfahrzeugen und -anhängern)	[kg]
A14	Kennzeichnung Schalldämpfer	
A19	zulässige Abstände der Fahrzeugkombination (nur bei Fahrzeugen der Klasse N)	[mm]
F1	Höchstes zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeuges	[kg]
G	Eigengewicht des Fahrzeuges	[kg]
K	Genehmigungsnummer	
N	Höchste zulässige Achslasten	[kg]
P5	Motornummer (sofern vorhanden)	
Q	Leistung/Gewicht (nur bei Fahrzeugen der Klasse L)	[kW/kg]
S2	Anzahl der Stehplätze (nur bei Fahrzeugen der Klassen M2 und M3)	
V6	Schwärzung/Trübungszahl (nur bei Fahrzeugen mit Dieselmotor)	(BE) (m ⁻¹) ⁴

64. Anlagen 3e bis 3i lauten:

Erforderliche Nachweise bei Genehmigungen und Gültigkeit von Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft

Die zitierten Einzelrichtlinien und ECE-Regelungen liegen im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr zur Einsicht auf

Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung

Für Typgenehmigungen von Fahrzeugen der Klasse M1 ist § 29 Abs. 1a KFG 1967 anzuwenden
(Spalte 4 gilt nur für Typgenehmigungen von M2- und M3-Fahrzeugen)

Der genaue Geltungsbereich ist den jeweiligen Einzelrichtlinien bzw. ECE-Regelungen zu entnehmen

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
0	Allg. Betriebserlaubnis		●		70/156 ..78/315 L081 ..78/547 L168 ..80/1267 L375 ..87/358 L192 ..87/403 L220 ..92/53 L225 ..93/81 L264 ..95/54 L266 ..96/27 L169 ..97/27 L233 ..98/14 L091 ..98/91 L011	L042 23.02.70 L081 28.03.78 L168 26.06.78 L375 31.12.80 L192 11.07.87 L220 08.08.87 L225 10.08.92 L264 23.10.93 L266 08.11.95 L169 08.07.96 L18 21.01.97 L233 25.08.97 L091 25.03.98 L011 16.01.99		III. Abschnitt	20, 21			●			
1	Geräuschpegel	Prüfprotokoll + Bestätigung Korrosion od. BEB od. GZ	●	●	70/157 ..73/350 L321 ..77/212 L066 ..81/334 L131 ..84/372 L196 ..84/424 L238 ..87/354 L192 ..89/491 L238 ..92/97 L371 ..96/20 L092	L042 23.02.70 L321 22.11.73 L066 12.03.77 L131 18.05.81 L196 26.07.84 L238 06.09.84 L192 11.07.87 L238 15.08.89 L371 19.12.92 L092 13.04.96	51.02 59.00 +)	12	8	1c, 1d	●	●	●	+) gilt nur für Aus-tauschschalldämpfer	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
2	Emissionen	Prüfprotokoll + Anlage + Bestätigung Dauerhaltbarkeit od. BEB od. GZ	•	•	70/220 ..74/290 ..77/102 ..78/665 ..83/351 ..88/76 ..88/436 ..89/458 ..89/491 ..91/441 ..93/59 ..94/12 ..96/44 ..96/69 ..98/69 ⁴⁾ ..98/77 ⁵⁾	L076 L159 L032 L223 L197 L036 L214 L226 L238 L242 L186 L100 L210 L282 L350 L286	06.04.70 15.06.74 03.02.77 14.08.78 20.07.83 09.02.88 06.08.88 03.08.89 15.08.89 30.08.91 28.07.93 19.04.94 20.08.96 01.11.96 28.12.98 23.10.98	83.01 103 ²⁾ ; 83 ³⁾	4 (2)	1d		•	•	•	1) Gleichwertigkeit ist im Einzelfall zu prüfen 2) bezüglich Austauschungskatalysatoren 3) bezüglich Flüssig- u. Erdgas 4) gilt für EG ab 1. 1. 2001 für M1 bis 2 500 kg (bzw. ab 1. 1. 2002 für M1 > 2 500kg) 5) gilt ab 1. 10. 1999
3	Kraftstoffbehälter / Unterfahrschutz	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ od. SV	•	•	70/221 *) ..79/490 ..81/333 ..97/119	L076 L128 L131 L125	06.04.70 26.05.79 18.05.81 16.05.97	34.01	11	1f 8a, 20 (3)	1-III 1-VI+X	•	•	•	*) Anh. II: hinterer Unterfahrschutz Bei Kraftstoffbehältern aus Kunststoff ist GA über Brandverhalten vorzulegen
4	Anbringung hinteres Kennzeichen	BEB od. SV	•	•	70/222	L076	06.04.70		49			•	•	•	
5	Lenkamlage	BEB od. GZ od. SV	•	•	70/311 ..92/62 ..199/97 *)	L133 L199 L40	18.06.70 18.07.92 13.02.99	79.01	8	6		•	•	•	*) gilt für TG ab 1. 10. 2000, für EG ab 1. 10. 2001 (M2 u. M3)
6	Türverriegelungen und Scharniere	SV	•	•	70/387 ..98/90*)	L176 L337	10.08.70 12.12.98	11.02		6a		•	•	•	*) gilt für TG ab 1. 10. 2000
7	Schallzeichen	Prüfprotokoll, BEB, GZ od. SV	•	•	70/388 ..87/354	L176 L192	10.08.70 11.07.87	28.00	22	18		•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
8	Rückblickspiegel	{BGB od. GZ}+ {BEB od. SV}	•	•	71/127 ..79/795 ..85/205 L090 L327 22.11.86 ..86/562 L327 22.11.86 ..87/354 L192 11.07.87 ..88/321 L147 14.06.88	L068 22.03.71 L239 22.09.79 L090 29.03.85 L327 22.11.86 L192 11.07.87 L147 14.06.88	46.01	23	1, 18a		•	•	•	Für M3 Nachrüstung mit großwinkeligem Außenspiegel und Anfahrspiegel bis 1.1.2001	
9	Bremsanlagen	{Prüfprotokoll + Schema} od. BEB od. GZ	•	•	71/320 ..74/132 ..75/524 L236 08.09.75 ..79/489 L128 26.05.79 ..85/647 L380 31.12.85 ..88/194 L092 09.04.88 ..91/422*) L233 22.08.91 ..98/12 L081 18.03.98	L202 06.09.71 L074 19.03.74 L236 08.09.75 L128 26.05.79 L380 31.12.85 L092 09.04.88 L233 22.08.91 L081 18.03.98	13.09 90.01	6	3-3q	1f	•	•	•	*) für TG bis 30.9.1999 (bzw. für EG bis 3.3.2001)	
10	Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit – EMV)	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ	•	•	72/245 ..89/491 *) ..95/54 L266 08.11.95	L152 06.07.72 L238 15.08.89 L266 08.11.95	10.02	4 (3)	17b		•	•	•	*) gilt für EG bis 30.9.2002	
11	Emissionen von Dieselmotoren (Abastrübung)	{Prüfprotokoll + Anlage} od. BEB od. GZ	•	•	72/306 ..89/491 ..97/20 L190 20.08.72 L238 15.08.89 L125 16.05.97	L190 20.08.72 L238 15.08.89 L125 16.05.97	24.03		1d	1-VII	•	•	•	39. KDV	
12	Innenausstattung	BEB od. GZ od. SV	•	•	74/60 ..78/632 L038 11.02.74 L206 29.07.78	L038 11.02.74 L206 29.07.78	21.01			Ia		•	•		
13	Sicherung gegen unbefugte Benutzung	BEB od. GZ od. SV	•	•	74/61 ..95/56 L038 11.02.74 L286 29.11.95	L038 11.02.74 L286 29.11.95	18.02 97.00	4 (4)	17c			•	•	•	
14	Lenkanlage bei Unfallsituationen	BEB	•	•	74/297 ..91/662 L165 20.06.74 L366 31.12.91	L165 20.06.74 L366 31.12.91	12.03					•			
15	Sitzfestigkeit Sitze und Verankerungen	BEB od. GZ od. SV	•	•	74/408 ..81/577*) ..96/37 L221 18.08.74 L209 29.07.81 L186 25.07.96	L221 18.08.74 L209 29.07.81 L186 25.07.96	17.05 80.00	26	18b			•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
16	Außenkanten	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ od. SV	•	•	74/483 ..79/488 ..87/354	L266 L128 L192	02.10.74 26.05.79 11.07.87	26.02 <input type="checkbox"/>		1a		•	•	•	
17	Rückwärtsgang und Geschwindigkeitsmesser	BEB od. SV	•	•	75/443 ..97/39	L196 L177	26.07.75 05.07.97	39.00 <input type="checkbox"/> *)	9, 24 (1)	18c		•	•	•	*) bezüglich Geschwindigkeitsmesser
18	Fabrikschild	BEB od. SV	•	•	76/114 ..78/507 ..87/354	L024 L155 L192	30.01.76 13.06.78 11.07.87		27			•	•	•	
19	Gurtverankerungen	Prüfprotokoll od. GZ od. BEB	•	•	76/115 ..81/575 ..82/318 ..90/629 ..96/38	L024 L209 L139 L341 L187	30.01.76 29.07.81 19.05.82 06.12.90 26.07.96	14.03 <input type="checkbox"/>	4 (5)	1c		•	•	•	
20	Beleuchtungseinrichtungen, Anbau	BEB od. GZ od. SV	•	•	76/756 ..80/233 ..82/244 ..83/276 ..84/008 ..89/278 ..91/663 ..97/28*)	L262 L051 L109 L151 L009 L109 L366 L171	27.09.76 25.02.80 22.04.82 09.06.83 12.01.84 20.04.89 31.12.91 30.06.97	48.01 <input type="checkbox"/>	14, 19, 20	10		•	•	•	*) gilt für EG ab 1. 10. 2000
21	Rückstrahler	BGB od. GZ	•	•	76/757 ..87/354 ..97/29*)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	3.02 <input type="checkbox"/>	14	16		•	•	•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
22	Schluß-, Brems-, Umriß-, Begrenzungs- und Tagfahrleuchten	BGB od. GZ	•	•	76/758 ..87/354 ..89/516 ..97/30 ****)	L262 L192 L265 L171	27.09.76 11.07.87 12.09.89 30.06.97	7.02 <input type="checkbox"/> 87.00 *) <input type="checkbox"/> 91.00 **) <input type="checkbox"/>	18	12-14		•	•	•	*) für Tagfahrleuchten **) für Seitenmarkierungsleuchten ***) als Bauteil ab 1. 10. 1999

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
23	Fahrtrichtungsanzeiger	BGB od. GZ	●	●	76/759 ..87/354 ..89/277 ..1999/15 (*)	L262 L192 L109 L97	27.09.76 11.07.87 20.04.89 12.04.99	6.01 <input type="checkbox"/>	19	15		●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
24	Kennzeichenbeleuchtung	BGB od. GZ	●	●	76/760 ..87/354 ..97/31(*)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	4.00 <input type="checkbox"/>	14	13b		●	●	●	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
25	Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht (einschl. Glühlampen)	BGB od. GZ	●	●	76/761 ..87/354 ..89/517 ..1999/17 (*)	L262 L192 L265 L097	27.09.76 11.07.87 12.09.89 12.04.99	1.01 5.02 8.04 20.02 31.02 37.03 98.00 99.00 <input type="checkbox"/>	14	11		●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
26	Nebelscheinwerfer	BGB od. GZ	●	●	76/762 ..87/354 ..1999/18 (*)	L262 L192 L097	27.09.76 11.07.87 12.04.99	19.02 <input type="checkbox"/>	20	11		●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
27	Abschleppleinrichtung	BGB od. SV	●	●	77/389 ..96/64	L145 L258	13.06.77 11.10.96		4 (5a)	1j		●	●	●	
28	Nebelschlußleuchte	BGB od. GZ	●	●	77/538 ..87/354 ..89/518 ..1999/14 (*)	L220 L192 L265 L097	29.08.77 11.07.87 12.09.89 12.04.99	38.00 <input type="checkbox"/>	20	13a		●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
29	Rückfahrcheinwerfer	BGB od. GZ	●	●	77/539 ..87/354 ..97/32(*)	L220 L192 L171	29.08.77 11.07.87 30.06.97	23.00 <input type="checkbox"/>	20	13c		●	●	●	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
30	Parkleuchten	BGB od. GZ	●	●	77/540 ..87/354 ..1999/16 (*)	L220 L192 L097	29.08.77 11.07.87 12.04.99	77.00 <input type="checkbox"/>	20	12c		●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
31	Rückhaltesysteme (Sicherheitsgurte)	BGB od. GZ	•	•	77/541 ..81/576 ..82/319 ..87/354 ..90/628 ..96/36	L220 L209 L139 L192 L341 L178	29.08.77 29.07.81 19.05.82 11.07.87 06.12.90 17.07.96	16.04	26	1c (8a)		•	•	•	
32	Sichtfeld	BEB od. SV	•	•	77/649 ..81/643 ..88/366 ..90/630	L267 L231 L181 L341	19.10.77 15.08.81 12.07.88 06.12.90			17e		•			
33	Kennzeichnung der Befähigungseinrichtungen	TGB od. SV	•	•	78/316 ..93/91 ..94/53	L081 L284 L299	28.03.78 19.11.93 22.11.94			17a		•	•	•	
34	Entfrostsung/Trocknung	BEB od. SV	•	•	78/317	L081	28.03.78		21	17f		•	•	•	
35	Scheibenwischer Scheibenwascher	BEB od. SV	•	•	78/318 ..94/68	L081 L354	28.03.78 31.12.94			17		•	•	•	
36	Heizung	BEB od. SV	•	•	78/548	L168	26.06.78		25			•	•	•	
37	Radabdeckung	BEB od. SV	•	•	78/549 ..94/78	L168 L354	26.06.78 31.12.94		7	4a		•			
38	Kopfstützen	BGB od. GZ od. SV	•	•	78/932 ..87/354	L325 L192	20.11.78 11.07.87	17.05 25.04	26			•	•	•	
39	Kraftstoffverbrauch	BEB od. GFB od. Prüfprotokoll	•	•	80/1268 ..89/491 ..93/116	L375 L238 L329	31.12.80 15.08.89 30.12.93			21a		•			
40	Motorleistung	BEB od. GFB od. Prüfprotokoll	•	•	80/1269 ..89/195 ..89/491 ..97/21	L375 L092 L238 L125	31.12.80 09.04.88 15.08.89 16.05.97	85.00 24.03 *)		1b		•	•	•	*) nur für Fzge mit Dieselmotor

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
41	Emissionen von Dieselmotoren	BEB od. GFB od. Prüfprotokoll	•	•	88/77 ..91/542 ..96/1	L036 L295 L040	09.02.88 25.10.91 17.02.96	49.02 <input type="checkbox"/> +)	4	1d	1-VI	• ++)	•	•	+) +) mit Ausnahme der Partikel ++) > 3,5 t 39. KDV
44	Massen und Abmessungen	BEB od. HA od. SV	•	•	92/21 ..95/48	L129 L233	14.05.92 30.09.95		4	1i		•			Bei Kombikraftwagen siehe A12
45	Sicherheitsglas	GZ od. BGB	•	•	92/22	L129	14.05.92	43.00 <input type="checkbox"/>	10	7		•	•	•	
46	Reifen	BGB od. GZ	•	•	92/23	L129	14.05.92	30.02 54.00 64.00 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	7	4		•	•	•	
	Noträder											•			
47	Geschwindigkeitsbegrenzer	TGB od. GZ	•	•	92/24 92/6	L129 L057	14.05.92 02.03.92		24a						+) +) mit einer Höchstmasse > 10 t
48	Massen und Abmessungen (anderer als nach Nr. 44)	BEB od. HA od. SV	•	•	97/27	L233	25.08.97		4	1i			•		
50	Verbindungseinrichtungen	HA + BEB od. GZ od. Prüfprotokoll	•	•	94/20	L195	29.07.94	55.00	13	17d		•	•	•	
51	Brandverhalten	TGB od. GZ od. SV	•	•	95/28 *)	L281	23.11.95			46				•	+) *) gilt für EG ab 1.11.1999 +) >22 Insassen (ausg. Stadtbusse)
52	Kraftomnibusse												•		
53	Frontalaufprall	BEB od. SV	•	•	96/79 *)	L18	21.01.97	94.00		1h		• ++)			+) *) gilt für EG ab 1.10.2003 ++) mit Gesamtmasse < 2,5 Tonnen
54	Seitenaufprall	BEB od. SV	•	•	96/27 *)	L169	08.07.96	95.00		1h		• ++)			+) *) gilt für EG ab 1.10.2003 ++) R-Punkt < 700 mm über Boden

Nicht im Umfang der Betriebslaubnisrichtlinien enthaltene sicherheits- und umweltrelevante Punkte

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
A1	Technische Überwachung				77/143 *) ..88/449 ..91/225 ..91/328 ..92/54 ..92/55 ..94/23 96/96 ..1999/52	L047 L222 L103 L178 L225 L225 L147 L46 L142	18.02.77 12.08.88 23.04.91 06.07.91 10.08.92 10.08.92 14.06.94 17.02.97 05.06.99		55, 56, 57a			•	•	•	*) mit allen Änderungen durch 96/96 aufgehoben
A2	Reifenprofiltiefe				89/459	L226	03.08.89		7	4		•	•	•	PBSIV § 10 (BGBl. II Nr. 78/1998)
A3	Kontrollgerät	GZ	•	•	382/85 ..33/4/90 ..3572/90 ..3688/92 ..2479/95 ..1056/97 ..2135/98	L370 L318 L353 L374 L256 L154 L274	31.12.85 17.11.90 17.12.90 22.12.92 26.10.95 12.06.97 09.10.98		24 (2a)			•	•	•	
A4	Massen und Abmessungen	HA od. SV	•	•	85/3 *) ..86/360 ..86/364 ..88/218 ..89/338 ..89/460 ..89/461 ..91/60 ..92/7 96/53	L002 L217 L221 L098 L142 L226 L226 L037 L057 L235	03.01.85 05.08.86 07.08.86 15.04.88 25.05.89 03.08.89 03.08.89 09.02.91 02.03.92 17.09.96					•	•	•	*) Mit allen Änderungen durch 96/53 aufgehoben
A5	Leichtmetallräder	SV + Prüfprotokoll od. HV	•	•					4			•	•	•	Nachweis über Festigkeit und Anbau
A6	Splittersicherheit Kunststoffteile	Prüfprotokoll od. HV od. ABE	•	•					4			•	•	•	
A7	Anbauteile (Rammenschutz, usw.)	Prüfprotokoll, SV od. HV	•	•	74/483 ..79/488 ..87/354	L266 L128 L192	02.10.74 26.05.79 11.07.87		4			•	•	•	+) ist sinngemäß anzuwenden

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	M1	M2	M3	Anmerkungen
A8	Airbag	HV od. Prüfprotokoll	•						4	1c		•			Ansprechschwelle, Pyrotechnik z.B. BAM
A9	Bremsbeläge asbestfrei	HA	•	•						3		•	•		
A10	Trennwand bei Kombinationskraftwagen	Prüfprotokoll od. HV od. SV	•	•					88			•			
A11	Druckgeräte	GZ	•	•	97/23 *) 1999/36 **)	L181 L138	09.07.97 01.06.99					•	•	•	CE-Zeichen Konformitäts- kennzeichen
	Druckbehälter	GZ	•	•	87/404 ..90/488 ..93/68	L220 L270 L220	08.08.87 02.10.90 30.08.93					•	•	•	CE-Zeichen (*) ab 29. 11. 1999 (**) ab 1. 7. 2001
A12	Achslastschema	HA	•							4		•	•	•	wenn nicht durch Nr. 44 abgedeckt ist
A13	Zusatzheizung	GZ	•	•						2		•	•		
A14	Elektromagnetische Verträglichkeit	GZ	•	•	89/336 ..92/31 ..93/68	L139 L126 L220	23.05.89 12.05.92 30.08.93			17b		•	•	•	CE-Zeichen gilt für EG bis 30. 9. 2002
A15	Elektrische Antriebe	Prüfprotokoll od. GZ	•	•				100 101				•	•	•	

Anlage 3f

Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung

Der genaue Geltungsbereich ist den jeweiligen Einzelrichtlinien bzw. ECE-Regelungen zu entnehmen

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
0	Allg. Betriebserlaubnis		•	•	70/156 ..78/315 ..78/547 ..80/1267 ..87/358 ..87/403 ..92/53 ..93/81 ..95/54 ..96/27 ..96/79 ..97/27 ..98/14 ..98/91*)	L042 L081 L168 L375 L192 L220 L225 L264 L266 L169 L18 L233 L091 L011	23.02.70 28.03.78 26.06.78 31.12.80 11.07.87 08.08.87 10.08.92 23.10.93 08.11.95 08.07.96 21.01.97 25.08.97 25.03.98 16.01.99		III. Abschnitt	20, 21, 22					Ersetzt Nachweise nach Themenbereichen I bis 56 wenn keine Bedenken bestehen (Veränderungen usw.) Wenn allg. Betriebserlaubnis nach 70/156/EWG für M1 besteht, kann diese für baumustergleiche N1 herangezogen werden (*) ab 16. 1. 2000
1	Geräuschpegel	Prüfprotokoll + Bestätigung Korrosion od. BEB od. GZ	•	•	70/157 ..73/350 ..77/212 ..81/334 ..84/372 ..84/424 ..87/354 ..89/491 ..92/97 ..96/20	L042 L321 L066 L131 L196 L238 L192 L238 L371 L092	23.02.70 22.11.73 12.03.77 18.05.81 26.07.84 06.09.84 11.07.87 15.08.89 19.12.92 13.04.96	<input type="checkbox"/>	12	8	1c, 1d	•	•	•	+) gilt nur für Austauschschalldämpfer
2	Emissionen	Prüfprotokoll + Anlage + Bestätigung Dauerhaltbarkeit od. BEB od. GZ	•	•	70/220 ..74/290 ..77/102 ..78/665 ..83/351 ..88/76 ..88/436 ..89/458 ..89/491 ..91/441	L076 L159 L032 L223 L197 L036 L214 L226 L238 L242	06.04.70 15.06.74 03.02.77 14.08.78 20.07.83 09.02.88 06.08.88 03.08.89 15.08.89 30.08.91		4 (2)	1d		•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
	Emissionen (Fortsetzung)				..93/59 ..94/12 ..96/44 ..96/69 ..98/69 ⁴⁾ ..98/77 ⁵⁾	L186 L100 L210 L282 L350 L286	28.07.93 19.04.94 20.08.96 01.11.96 28.12.98 23.10.98	83.01 103 ²⁾ ; 83 ³⁾	<input type="checkbox"/> ¹⁾ <input type="checkbox"/>	 1d 1d 1d	 1-III 1-VI + X	● ● ● ●			1) Gleichwertigkeit ist im Einzelfall zu prüfen 2) bezüglich Austauschкаталызаторен 3) bezüglich Flüssig-u. Erdgas 4) gilt für EG ab 1. 1. 2001 für N1(I) bis 2 500 kg (bzw. ab 1. 1. 2002 für N1 (II, III) > 2500kg) 5) gilt ab 1. 10. 1999 39. KDV 39. KDV
3	Kraftstoffbehälter/Unterfahrschutz	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ od. SV	●		70/221 *) ..79/490 ..81/333 ..97/19	L076 L128 L131 L125	06.04.70 26.05.79 18.05.81 16.05.97		11 4 (2)	If 8a, 20 (3) 1d 1d		● ● ●	● ● ●	● ● ●	*) Anh. II: hinterer Unterfahrschutz Bei Kraftstoffbehälter aus Kunststoff ist GA über Brandverhalten vorzulegen **) nur für Unterfahrschutz
4	Anbringung hinterer Kennzeichen	BEB od. SV	●		70/222	L076	06.04.70		49			●	●	●	
5	Lenkanlage	BEB od. GZ od. SV	●		70/311 ..92/62 ..1999/7 *)	L133 L199 L40	18.06.70 18.07.92 13.02.99	79.01	8	6		●	●	●	*) gilt für TG ab 1. 10. 2000, für EG ab 1. 10. 2001 (N2 u. N3)
6	Türverriegelungen und Scharniere	SV	●		70/387 ..98/90 **)	L176 L337	10.08.70 12.12.98	11.02 *)				●	●	●	*) gilt nur für N1 **) gilt für TG ab 1. 10. 2000
7	Schallzeichen	Prüfprotokoll, BEB, GZ od. SV	●		70/388 ..87/354	L176 L192	10.08.70 11.07.87	28.00	22	18		●	●	●	
8	Rückblickspiegel	{BGB od. GZ}+ {BEB od. SV}	●		71/127 ..79/795 ..85/205 ..86/562 ..87/354 ..88/321	L068 L239 L090 L327 L192 L147	22.03.71 22.09.79 29.03.85 22.11.86 11.07.87 14.06.88	46.01	23	1, 18a		●	●	●	Für N2 > 7,5 t und N3 Nachrüstung mit großwinkeligem Außenspiegel und Anfahrspiegel bis 1. 1. 2001

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
9	Bremsanlagen	{Prüfprotokoll + Schema} od. BEB od. GZ	•	•	71/320 ..74/132 ..75/524 ..79/489 ..85/647 ..88/194 ..91/422*) ..98/12	L202 L074 L236 L128 L380 L092 L233 L081	06.09.71 19.03.74 08.09.75 26.05.79 31.12.85 09.04.88 22.08.91 18.03.98	13.09 90.01	6	3-3q	1f	•	•	•	*) für TG bis 30. 9. 1999 (bzw. für EG bis 3. 3. 2001)
10	Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit – EMV)	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ	•	•	72/245 ..89/491*) ..95/54	L152 L238 L266	06.07.72 15.08.89 08.11.95	10.02	4 (3)	17b		•	•	•	*) gilt für EG bis 30. 9. 2002
11	Emissionen von Dieselmotoren (Abgasrübung)	{Prüfprotokoll + Anlage} od. BEB od. GZ	•	•	72/306 ..89/491 ..97/20	L190 L238 L125	20.08.72 15.08.89 16.05.97	24.03		1d	1-VII	•	•	•	39. KDV
12	Innenausstattung	SV	•	•						1a		•	•	•	
13	Sicherung gegen unbefugte Benutzung	BEB od. GZ od. SV	•	•	74/61 ..95/56	L038 L286	11.02.74 29.11.95	18.02 97.00	4 (4)	17c		•	•	•	
14	Lenkanlage bei Unfallstößen	BEB od. SV	•	•	74/297 ..91/662	L165 L366	20.06.74 31.12.91	12.03		18b		•	•	•	+) bis 1 500 kg Höchstmasse
15	Sitzfestigkeit	BEB od. GZ od. SV	•	•	74/408 ..81/577 ..96/37	L221 L209 L186	18.08.74 29.07.81 25.07.96	17.05	26	18b		•	•	•	Anhang IV
16	Außenkanten	Prüfbericht od. GZ od. SV	•	•				61.00		1a		•	•	•	
17	Rückwärtsgang und Geschwindigkeitsmesser	BEB od. SV	•	•	75/443 ..97/39	L196 L177	26.07.75 05.07.97	39.00	9, 24 (1)	18c		•	•	•	*) bezüglich Geschwindigkeitsmesser
18	Fabrikschild	BEB od. SV	•	•	76/114 ..78/507 ..87/354	L024 L155 L192	30.01.76 13.06.78 11.07.87		27			•	•	•	
19	Gurtverankerungen	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ od. SV	•	•	76/115 ..81/575 ..82/318 ..90/629	L024 L209 L139 L341	30.01.76 29.07.81 19.05.82 06.12.90	14.03		1c		•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
	Gurtverankerungen (Fortsetzung)				..96/38	L187	26.07.96		4 (5)			●			
20	Beleuchtungs-einrichtungen, Anbau	BEB od. GZ od. SV	●	●	76/756 ..80/233 ..82/244 ..83/276 ..84/008 ..89/278 ..91/663 ..97/28 *)	L262 L051 L109 L151 L009 L109 L366 L171	27.09.76 25.02.80 22.04.82 09.06.83 12.01.84 20.04.89 31.12.91 30.06.97	48.01 <input type="checkbox"/>	14 19, 20	10		●	●	●	*) gilt für EG ab 1.10.2000
21	Rückstrahler	BGB od. GZ	●	●	76/757 ..87/354 ..97/29 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	3.02 <input type="checkbox"/>	14	16		●	●	●	*) als Bauteil ab 1.10.1999
22	Schluß-, Brems-, Umriß- und Begrenzungsleuchten	BGB od. GZ	●	●	76/758 ..87/354 ..89/516 ..97/30 *****)	L262 L192 L265 L171	27.09.76 11.07.87 12.09.89 30.06.97	7.02 87.00 *) 91.00 **) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	18	12-14		●	●	●	*) für Tagfahrleuchten **) für Seitenmarkierungsleuchten *****) als Bauteil ab 1.10.1999
23	Fahrtrichtungsanzeiger	BGB od. GZ	●	●	76/759 ..87/354 ..89/277 ..1999/15 *)	L262 L192 L109 L097	27.09.76 11.07.87 20.04.89 12.04.99	6.01 <input type="checkbox"/>	19	15		●	●	●	*) ab 1.4.2000 bzw. als Bauteil ab 1.4.2001
24	Kennzeichenbeleuchtung	BGB od. GZ	●	●	76/760 ..87/354 ..97/31 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	4.00 <input type="checkbox"/>	14	13b		●	●	●	*) als Bauteil ab 1.10.1999
25	Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht (einschl. Glühlampen)	BGB od. GZ	●	●	76/761 ..87/354 ..89/517 ..1999/17 *)	L262 L192 L265 L097	27.09.76 11.07.87 12.09.89 12.04.99	1.01 5.02 8.04 20.02 31.02 37.03 98.00 99.00 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14	11		●	●	●	*) ab 1.4.2000 bzw. als Bauteil ab 1.4.2001

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
26	Nebelscheinwerfer	BGB od. GZ	•	•	76/762 ..87/354 ..1999/18 *)	L262 L192 L097	27.09.76 11.07.87 12.04.99	19.02 <input type="checkbox"/>	20	11		•	•	•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
27	Abschleppeinrichtung	SV	•	•	77/389 ..96/64	L145 L258	13.06.77 11.10.96		4 (5a)	1j		•	•	•	
28	Nebelschlußleuchte	BGB od. GZ	•	•	77/538 ..87/354 ..89/518 ..1999/14 *)	L220 L192 L265 L097	29.08.77 11.07.87 12.09.89 12.04.99	38.00 <input type="checkbox"/>	20	13a		•	•	•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
29	Rückfahrcheinwerfer	BGB od. GZ	•	•	77/539 ..87/354 ..97/32*)	L220 L192 L171	29.08.77 11.07.87 30.06.97	23.00 <input type="checkbox"/>	20	13c		•	•	•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
30	Parkleuchten	BGB od. GZ	•	•	77/540 ..87/354 ..1999/16 *)	L220 L192 L097	29.08.77 11.07.87 12.04.99	77.00 <input type="checkbox"/>	20	12c		•	•	•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
31	Rückhaltesysteme (Sicherheitsgurte)	BGB od. GZ	•	•	77/541 ..81/576 ..82/319 ..87/354 ..90/628 ..96/36	L220 L209 L139 L192 L341 L178	29.08.77 29.07.81 19.05.82 11.07.87 06.12.90 17.07.96	16.04 <input type="checkbox"/>		1c (8a)		•	•	•	
33	Kennzeichnung der Betätigungseinrich- tungen	TGB od. SV	•	•	78/316 ..93/91 ..94/53	L081 L284 L299	28.03.78 19.11.93 22.11.94			17a		•	•	•	
34	Entfroster/Trocknung	SV	•	•					21			•	•	•	
35	Scheibenwischer Scheibenwascher	SV	•	•					21	17		•	•	•	
36	Heizung	SV	•	•					25			•	•	•	
37	Radabdeckung	SV	•	•					7			•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
38	Kopfstützen	GZ od. SV	•	•				17.05 25.04	26			•	•	•	
39	Kraftstoffverbrauch				80/1268 ..89/491 ..93/116	L375 L238 L329	31.12.80 15.08.89 30.12.93			21a		•	•	•	+) Gesamtgewicht < 2 000 kg
40	Motorleistung	BEB od. GFB od. Prüfprotokoll	•	•	80/1269 ..88/195 ..89/491 ..97/21	L375 L092 L238 L125	31.12.80 09.04.88 15.08.89 16.05.97	85.00 24.03 *)		1b		•	•	•	*) nur für Fzge. mit Dieselmotor
41	Emissionen von Dieselmotoren	BEB od. GFB od. Prüfprotokoll	•	•	88/77 ..91/542 ..96/1	L036 L295 L040	09.02.88 25.10.91 17.02.96	49.02 +)		1d	1-VI	•	•	•	+) mit Ausnahme der Partikel
42	seitliche Schutzvorrichtung	BEB od. GZ od. SV	•	•	89/297	L124	05.05.89	73.00		1f	1i		•	•	
43	Spritzschutzsysteme	BGB od. GZ od. SV	•	•	91/226	L103	23.04.91			4a			•	•	+) Höchstmasse > 7,5 t
45	Sicherheitsglas	GZ od. BGB	•	•	92/22	L129	14.05.92	43.00	10	7		•	•	•	
46	Reifen	BGB od. GZ	•	•	92/23	L129	14.05.92	30.02 54.00	7	4		•	•	•	
47	Geschwindigkeitsbegrenzer	TGB od. GZ	•	•	92/6 92/24	L057 L129	14.05.92 02.03.92		24a				•	•	+) Höchstmasse > 10 t
48	Massen und Abmessungen	BEB od. HA od. SV	•	•	97/27	L233	25.08.97		4	1i		•	•	•	
49	Führerhaus Außenkanten	BEB od. SV	•	•	92/114	L409	31.12.92	61.00		1a		•	•	•	
50	Verbindungseinrichtungen	BGB od. GZ	•	•	94/20	L195	29.07.94	55.00	13	17d		•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
54	Seitenaufprall	BEB od. SV	•	•	96/27	L169	08.07.96	95.00		1h		• +)			gilt für EG ab 1. 10. 2003 +) R-Punkt < 700 mm über Boden
56	Fahrzeuge für den Gefahrguttransport	BEB od. SV	•	•	98/91	L011	16.01.99					•	•	•	gilt ab 16. 1. 2000

Nicht im Umfang der Betriebslaubnisrichtlinien enthaltene sicherheits- und umweltrelevante Punkte

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
A1	Technische Überwachung				77/143 *) ..88/449 ..91/225 ..91/328 ..92/54 ..92/55 ..94/23 96/96 ..1999/52	L047 L222 L103 L178 L225 L225 L147 L46 L142	18.02.77 12.08.88 23.04.91 06.07.91 10.08.92 10.08.92 14.06.94 17.02.97 05.06.99		55, 56, 57a			•	•	•	*) mit allen Änderungen durch 96/96 aufgehoben
A2	Reifenprofiltiefe				89/459	L226	03.08.89		7	4		•	•	•	PBSStV §10 (BGBl. II Nr. 78/1998)
A3	Kontrollgerät	GZ	•	•	382/85 ..33/4/90 ..3572/90 ..3688/92 ..2479/95 ..1056/97 ..2135/98	L370 L318 L353 L374 L256 L154 L274	31.12.85 17.11.90 17.12.90 22.12.92 26.10.95 12.06.97 09.10.98		24 (2a)			•	•	•	
A4	Massen und Abmessungen	HA od. SV	•	•	85/3 *) ..86/360 ..86/364 ..88/218 ..89/338 ..89/460 ..89/461 ..91/60 ..92/7 96/53	L002 L217 L221 L098 L142 L226 L226 L037 L057 L235	03.01.85 05.08.86 07.08.86 15.04.88 25.05.89 03.08.89 03.08.89 09.02.91 02.03.92 17.09.96					•	•	•	*) Mit allen Änderungen durch 96/53 aufgehoben
A5	Leichtmetallräder	SV+Prüfprotokoll od. HV	•	•					4			•	•	•	Nachweis über Festigkeit und Anbau
A6	Splittersicherheit Kunststoffteile	Prüfprotokoll od. HV od. ABE	•	•					4			•			

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	N1	N2	N3	Anmerkungen
A7	Anbauteile (Rammschutz, usw.)	Prüfprotokoll, SV od. HV	•	•	74/483 *) ..79/488 ..87/354	L266 02.10.74 L128 26.05.79 L192 11.07.87		4			•	•	•	*) ist sinngemäß anzuwenden
A8	Airbag	HV od. HV od. Prüfprotokoll	•					4	1c		•			Ansprechschwelle, Pyrotechnik z.B. BAM
A9	Bremsbeläge asbestfrei	HA	•	•					3		•			
A10	Trennwand	Prüfprotokoll od. HV od. SV	•	•							•			
A11	Druckgeräte	GZ	•	•	97/23 *) 1999/36 **)	L181 09.07.97 L138 01.06.99					•	•	•	CE-Zeichen Konformitätskennzeichen
	Druckbehälter	GZ	•	•	87/404 ..90/488 ..93/68	L220 08.08.87 L270 02.10.90 L220 30.08.93					•	•	•	CE-Zeichen *) ab 29. 11. 1999 **) ab 1. 7. 2001
A12	Achslastschema	HA	•						4		•	•	•	wenn nicht durch Nr. 44 abgedeckt ist
A13	Zusatzheizung	GZ	•	•					2		•	•	•	
A14	Elektromagnetische Verträglichkeit	GZ	•	•	89/336 ..92/31 ..93/68 *)	L139 23.05.89 L126 12.05.92 L220 30.08.93			17b		•	•	•	CE-Zeichen *) gilt für EG bis 30. 9. 2002
A16	Kran, Ladehilfe	Abnahmeprot.		•							•	•	•	Arbeitnehmerschutz
A17	Kühlaggregat	Abnahmeprot.		•							•	•	•	Arbeitnehmerschutz

Anlage 3g

Anhänger (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit > 25 km/h)

Der genaue Geltungsbereich ist den jeweiligen Einzelrichtlinien bzw. ECE-Regelungen zu entnehmen

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	EG-Blatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	O1	O2	O3	O4	Anmerkungen	
0	Allgemeine Betriebserlaubnis		•	•	70/156 ..78/315 ..78/547 ..80/1267 ..87/358 ..87/403 ..92/53 ..93/81 ..95/54 ..96/27 ..96/79 ..97/27 ..98/14 ..98/91	L042 L081 L168 L375 L192 L220 L225 L264 L266 L169 L18 L233 L091 L011	23.02.70 28.03.78 26.06.78 31.12.80 11.07.87 08.08.87 10.08.92 23.10.93 08.11.95 08.07.96 21.01.97 25.08.97 25.03.98 16.01.99		III. Abschnitt	20, 21, 22							
3	Unterfahrschutz/Kraftstoffbehälter	Prüfbericht od. BEB od. GZ od. SV	•	•	70/221 ..79/490 ..81/333 ..97/19	L076 L128 L131 L125	06.04.70 26.05.79 18.05.81 16.05.97	58.01		1f		•	•	•	•		
4	Anbringung hinteres Kennzeichen	BEB od. SV	•	•	70/222	L076	06.04.70		49			•	•	•	•		
6	Türverriegelungen und Scharniere				70/387 ..98/90*	L176 L337	10.08.70 12.12.98					•	•	•	•		*) gilt für TG ab 1. 10. 2000
9	Bremsanlagen	Prüfbericht und Schema od. BEB od. GZ	•	•	71/320 ..74/132 ..75/524 ..79/489 ..85/647 ..88/194 ..91/422 *) ..98/12	L202 L074 L236 L128 L380 L092 L233 L081	06.09.71 19.03.74 08.09.75 26.05.79 31.12.85 09.04.88 22.08.91 18.03.98	13.09 90.01	6	3-3q	1f	•	•	•	•	*) für TG bis 1. 10. 1999 bzw. für EG bis 3. 3. 2001	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	O1	O2	O3	O4	Anmerkungen
10	Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit – EMV)	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ	●	●	72/245 ..89/491 *) ..95/54	L152 L238 L266	06.07.72 15.08.89 08.11.95	10.02 □		17b		●	●	●	●	*) gilt für EG bis 30. 9. 2002
18	Fabrikschild	BEB od. SV	●	●	76/114 ..78/507 ..87/354	L024 L155 L192	30.01.76 13.06.78 11.07.87		27			●	●	●	●	
20	Beleuchtungseinrichtungen, Anbau	BEB od. GZ od. SV	●	●	76/756 ..80/233 ..82/244 ..83/276 ..84/008 ..89/278 ..91/663 ..97/28 *)	L262 L051 L109 L151 L009 L109 L366 L171	27.09.76 25.02.80 22.04.82 09.06.83 12.01.84 20.04.89 31.12.91 30.06.97	48.01 □	14, 19, 20	10		●	●	●	●	*) gilt für EG ab 1. 10. 2000
21	Rückstrahler	BGB od. GZ	●	●	76/757 ..87/354 ..97/29 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	3.02 □	16	16		●	●	●	●	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
22	Schluß-, Brems-, Umriß- und Begrenzungsleuchten	BGB od. GZ	●	●	76/758 ..87/354 ..89/516 ..97/30 *)	L262 L192 L265 L171	27.09.76 11.07.87 12.09.89 30.06.97	7.02 □ 91.00 **) □	18	12–14		●	●	●	●	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999 **) für Seitenmarkierungsleuchten
23	Fahrtrichtungsanzeiger	BGB od. GZ	●	●	76/759 ..87/354 ..89/277 ..1999/15 *)	L262 L192 L109 L97	27.09.76 11.07.87 20.04.89 12.04.99	6.01 □	19	15		●	●	●	●	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
24	Kennzeichenbeleuchtung	BGB od. GZ	●	●	76/760 ..87/354 ..97/31 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	4.00 □	16	13b		●	●	●	●	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	O1	O2	O3	O4	Anmerkungen
28	Nebelschlußleuchte	BGB od. GZ	•	•	77/538 ..87/354 ..89/518 ..1999/14 *)	L220 L192 L265 L097	29.08.77 11.07.87 12.09.89 12.04.99	38.00 <input type="checkbox"/>	20	13a		•	•	•	•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
29	Rückfahrcheinwerfer	BGB od. GZ	•	•	77/539 ..87/354 ..97/32 *)	L220 L192 L171	29.08.77 11.07.87 30.06.97	23.00 <input type="checkbox"/>	20	13c		•	•	•	•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
30	Parkleuchten	BGB od. GZ	•	•	77/540 ..87/354 ..1999/16 *)	L220 L192 L097	29.08.77 11.07.87 12.04.99	77.00 <input type="checkbox"/>	20	12c		•	•	•	•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
37	Radabdeckung	SV	•	•	78/549 ..94/78	L168 L354	26.06.78 31.12.94		7			•	•	•	•	
42	seitliche Schutzvorrichtung	BEB od. GZ od. SV	•	•	89/297	L124	05.05.89	73.00 <input type="checkbox"/>		1f	1i			•	•	
43	Spritzschutzsysteme	BGB od. GZ od. SV	•	•	91/226	L103	23.04.91			4a				•	•	
46	Reifen	BGB od. GZ	•	•	92/23	L129	14.05.92	30.02 54.00 <input type="checkbox"/>	7	4		•	•	•	•	
48	Massen und Abmessungen	BEB od. HA od. SV	•	•	97/27	L233	25.08.97		4	1i		•	•	•	•	
50	Verbindungseinrichtungen	BEB od. GZ	•	•	94/20	L195	29.07.94	55.00 <input type="checkbox"/>	13			•	•	•	•	
56	Fahrzeuge für den Gefahrguttransport	BEB od. GA	•	•	98/91	L011	16.01.99					•	•	•	•	gilt ab 16. 1. 2000

Nicht im Umfang der Betriebslaubnisrichtlinien enthaltene sicherheits- und umweltrelevante Punkte

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr. vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	O1	O2	O3	O4	Anmerkungen
A1	Technische Überwachung				77/143 *) ..88/449 ..91/225 91/328 ..92/54 ..92/55 ..94/23 96/96	L047 L222 L103 L178 L225 L225 L147 L46	18.02.77 12.08.88 23.04.91 06.07.91 10.08.92 10.08.92 14.06.94 17.02.97					•	•	•	*) mit allen Änderungen durch 96/96 aufgehoben
A2	Reifenprofiltiefe				89/459	L226	03.08.89		4		•	•	•		
A4	Massen und Abmessungen	HA od. SV	•	•	85/3 *) ..86/360 ..86/364 ..88/218 ..89/338 ..89/460 ..89/461 ..91/60 ..92/7 96/53	L002 L217 L221 L098 L142 L226 L226 L037 L057 L235	03.01.85 05.08.86 07.08.86 15.04.88 25.05.89 03.08.89 03.08.89 09.02.91 02.03.92 17.09.96					•	•	•	*) Mit allen Änderungen durch 96/53 aufgehoben
A5	Leichtmetallräder	HA od. SV SV + Prüfprotokoll od. HV	•	•				4			•	•	•	•	Nachweis über Festigkeit und Anbau
A6	Splittersicherheit Kunststoffteile	Prüfprotokoll od. HV od. ABE	•	•				4			•				
A7	Anbauteile (Rammenschutz, usw.)	Prüfprotokoll od. SV od. HV	•	•				4			•	•	•	•	
A9	Bremsbeläge asbestfrei	HA	•	•					3		•	•	•	•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	O1	O2	O3	O4	Anmerkungen
A11	Druckgeräte	GZ	•	•	97/23 *) 1999/36 **)	L181 L138	09.07.97 01.06.99					•	•	•	•	CE-Zeichen Konformitäts- kennzeichen
	Druckbehälter	GZ	•	•	87/404 ..90/488 ..93/68	L220 L270 L220	08.08.87 02.10.90 30.08.93					•	•	•	•	CE-Zeichen *) ab 29. 11. 1999 **) ab 1. 7. 2001
A12	Achslastschema	HA	•						4			•	•	•	•	wenn nicht durch Nr. 44 abgedeckt
A13	Zusatzheizung	GZ	•	•						2		•	•	•	•	
A14	Elektromagnetische Verträglichkeit	GZ	•	•	89/336 ..92/31 ..93/68 *)	L139 L126 L220	23.05.89 12.05.92 30.08.93					•	•	•	•	CE-Zeichen *) gilt für EG bis 1. 10. 2002
A16	Kran, Ladehilfe	Abnahmeprot.		•								•	•	•	•	Arbeitnehmerschutz
A17	Kühlaggregat	Abnahmeprot.		•								•	•	•	•	Arbeitnehmerschutz
A18	Immerausstattung	SV	•	•						1a		•	•	•	•	
A19	Außenkanten	SV	•	•						1a		•	•	•	•	

Anlage 3h

Kraftträder

Für Typengenehmigungen ist § 29 Abs. 1a KFG 1967 anzuwenden

Der genaue Geltungsbereich ist den jeweiligen Einzelrichtlinien bzw. ECE-Regelungen zu entnehmen

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	L1	L2	L3	L4	L5	Anmerkungen
0	Allgemeine Betriebserlaubnis			92/61	L225	10.08.92		III. Abschnitt	20, 21, 22		●	●	●	●	●	
1	Bremsanlagen	Prüfbericht und Schema	●	93/14	L121	15.05.93	78.02 □		3-3q	If	●	●	●	●	●	
2	Kennzeichnung der Betätigungseinrichtungen	Prüfprotokoll od. SV	●	93/29	L188	29.07.93	60.00 □		17a		●	●	●	●	●	
3	Schallzeichen	Prüfprotokoll od. SV	●	93/30	L188	29.07.93	28.00 □		18		●	●	●	●	●	
4	Ständer	Prüfprotokoll od. SV	●	93/31	L188	29.07.93			54a		●					
5	Haltesystem	Prüfprotokoll od. SV	●	93/32 ..1999/24 *)	L188 L104	29.07.93 21.04.99		26	54a 54a		●	●	●	●	●	*) gilt ab 1. 7. 2000
6	Sicherung gegen unbefugte Benutzung	Prüfprotokoll od. SV	●	93/33 ..1999/23 *)	L188 L104	29.07.93 21.04.99	62.00 18.01 □	4(4)	17c		●	●	●	●	●	*) gilt ab 1. 7. 2000
7	Fabrikschild	SV	●	93/34 ..1999/25 *)	L188 L104	29.07.93 21.04.99		27	54a		●	●	●	●	●	*) gilt ab 1. 7. 2000
8	Beleuchtungseinrichtungen, Anbau	Prüfprotokoll od. SV	●	93/92	L311	14.12.93	53.00 □	15	10		●	●	●	●	●	
9	Massen und Abmessungen	Prüfprotokoll, GA od. SV	●	93/93	L311	14.12.93		2	li		●	●	●	●	●	
10	Anbringung hinteres Kennzeichen	Prüfprotokoll od. SV	●	93/94	L311	14.12.93		49			●	●	●	●	●	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	L1	L2	L3	L4	L5	Anmerkungen
11.1	Motorleistung, Drehmoment	Prüfprotokoll od. GA	●	95/1	L052	08.03.95			1b, 54a		●	●	●	●	●	
11.2	Bauart-geschwindigkeit	Prüfprotokoll, GA od. HA	●	95/1				2	1d, 54a		●	●	●	●	●	
12	Bereifung	GZ	●	97/24 (I)	L226	18.08.97	30.02, 54.00 64.00, 75.00		4		●	●	●	●	●	+) auch Reifen nach 92/23/EWG zulässig
13.1	Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht (einschl. Glühlampen)	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	1.01 5.02 8.04 20.02 31.02 37.03 56.00 57.01 72.00 76.00 82.00		11		●	●	●	●	●	
13.2	Nebelscheinwerfer	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	19.02		11			●	●	●	●	
13.3	Nebelschlußleuchte	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	38.00		13a			●	●	●	●	
13.4	Rückfahr-scheinwerfer	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	23.00					●	●	●	●	
13.5	Rückstrahler	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	3.02		16		●	●	●	●	●	
13.6	Schluß-, Bremsleuchten	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	50.00		12-14		●	●	●	●	●	
13.7	Fahrtrichtungs-anzeiger	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	6.01 50.01		15		●	●	●	●	●	
13.8	Kennzeichenbe-leuchtung	GZ	●	97/24 (II)	L226	18.08.97	50.00		13b		●	●	●	●	●	
14	Außenkanten	SV	●	97/24 (III)	L226	18.08.97			1a		●	●	●	●	●	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	L1	L2	L3	L4	L5	Anmerkungen
15	Rückblickspiegel	GZ od. SV	●	97/24 (IV)	L226	18.08.97	81.00 46.01	23	18a		● +)	● ++)	● +++)	● ++)	● +)	+) 1 Hauptaußen- spiegel ++) Gesamt 2 Spiegel +++) 2 Hauptaußen- spiegel
16	Emissionen	Prüfprotokoll od. GA	●	97/24 (V) 72/306*) ..89/491 ..97/20	L226 L190 L238 L125	18.08.97 20.08.72 15.08.89 16.05.97	24.03 *)		1d		● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	*) für Fzge. mit Dieselmotor
17	Kraftstoffbehälter	Prüfprotokoll od. SV	●	97/24 (VI)	L226	18.08.97	34.01*)		8a		●	●	●	●	●	*) Anh. 5 bei Be- hältern aus Kunststoff
18	Unbefugte Eingriffe	Prüfprotokoll od. GA	●						54a		●					
19	Funktionsstörung (EMV)	Prüfprotokoll od. GA	●	97/24 (VIII)	L226	18.08.97	10.02	4 (3)	17b		●	●	●	●	●	
20	Geräuschpegel	Prüfprotokoll od. GA	●	97/24 (IX)	L226	18.08.97	9.05 41.02 63.01		8		● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	
21	Anhänge- vorrichtung	SV	●	97/24 (X)	L226	18.08.97		13	17d		●	●	●	●	●	
22	Rückhaltesysteme (Sicherheitsgurte)	GZ	●	97/24 (XI)	L226	18.08.97	16.04		1c, 54a		● +)	● +)	● +)	● +)	● +)	+) Fzge. mit Aufbau
23	Scheiben, Scheibenwischer, -wascher	GZ od. SV	●	97/24 (XII)	L226	18.08.97	43.00	21	7, 17, 17e, 17f		● +)	● +)	● +)	● +)	● +)	+) entspricht 92/22/EWG ++) entspricht 89/173/EWG
24	Geschwindigkeits- messer	SV	●					24 (1)			●	●	●	●	●	

Nicht im Umfang der Betriebserlaubnisrichtlinien enthaltene sicherheits- und umweltrelevante Punkte

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	L1	L2	L3	L4	L5	Anmerkungen
A2	Reifenprofiltiefe							7	4		•	•	•	•	•	
A5	Leichtmetallräder	SV + Prüfprotokoll od. HV	•					4			•	•	•	•	•	Nachweis über Festigkeit und Aufbau
A6	Spaltersicherheit Kunststoffteile	Prüfprotokoll od. HV od. ABE	•					4			•					
A7	Anbauteile (Ramschutz, usw.)	Prüfprotokoll od. SV od. HV	•					4			•	•	•	•	•	
A9	Bremsbeläge asbestfrei	HA	•						3		•	•	•	•	•	
A11	Druckgeräte	GZ GZ	• •	97/23 *) 1999/36 **)	L181 L138	09.07.97 01.06.99					• •	• •	• •	• •	• •	CE-Zeichen Konformitätskenn- zeichen
	Druckbehälter	GZ	•	87/404 ..90/488 ..93/68	L220 L270 L220	08.08.87 02.10.90 30.08.93					•	•	•	•	•	CE-Zeichen *) ab 29. 11. 1999 **) ab 1. 7. 2001
A13	Zusatzheizung	GZ	•					25	2		•	•	•	•	•	
A14	Elektronmagnetische Verträglichkeit	GZ	•	89/336 ..92/31 ..93/68	L139 L126 L220	23.05.89 12.05.92 30.08.93			17b		•	•	•	•	•	CE-Zeichen
A18	Immenausstattung	SV	•								•	•	•	•	•	
A20	Radabdeckung	SV	•					7	4a		•	•	•	•	•	
A22	Kopfstützen	GZ	•				25.03	26			•	•	•	•	•	wenn vorhanden

Anlage 3i

lof-Zugmaschinen bis 40 km/h *) (gilt sinngemäß auch für andere Kraftwagen mit einer Bauartgeschwindigkeit bis 40 km/h)

*) für Fahrzeuge > 40 km/h ist Anlage 3f anzuwenden

Der genaue Geltungsbereich ist den jeweiligen Einzelrichtlinien bzw. ECE-Regelungen zu entnehmen

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
1.0	Allgemeine Betriebserlaubnis		•	•	74/150 ..79/694 ..82/890 ..88/297 ..97/54	L084 L205 L378 L126 L277	28.03.74 13.08.79 31.12.82 20.05.88 10.10.97		III. Abschnitt	20, 21, 22		•	
1.1	Massen und Abmessungen (Höchstes zulässiges Gesamtgewicht)	BEB od. HA od. SV	•	•	74/151 ..82/890 ..88/410 ..97/54 ..98/38 *) 89/173	L084 L378 L200 L277 L170 L067	28.03.74 31.12.82 26.07.88 10.10.97 16.06.98 10.03.89		4	52		•	*) gilt für EG ab 1. 10. 1999
1.2	Anbringung hinteres Kennzeichen	SV	•	•					49			•	
1.3	Kraftstoffbehälter	SV	•	•				34.01	11(1)			•	
1.4	Massen und Abmessungen (Ballastgewicht)	BEB od. SV	•	•					4	52		•	
1.5	Schallzeichen	Prüfprotokoll	•	•				28.00	22	18		•	
1.6	Geräuschpegel	Prüfprotokoll	•	•				51.02	12	8	1c, 1d	•	
2	Bauartgeschwindigkeit	GA	•	•	74/152 ..82/890 ..88/412 ..97/54 ..98/89 *)	L084 L378 L200 L277 L322	28.03.74 31.12.82 26.07.88 10.10.97 01.12.98			52, 58		•	*) gemessene Geschwindigkeit
3	Ladepreitsche	SV	•	•	74/152 ..82/890 ..88/412	L084 L378 L200	28.03.74 31.12.82 26.07.88			52 (4)		•	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
4	Rückblickspegel	GZ + SV	●	●	74/346 +) ..82/890 ..97/54 ..98/40	L191 L378 L277 L171	15.07.74 31.12.82 10.10.97 17.06.98		23	18a		●	+) nicht hinsichtlich der Anzahl der Rückblickspegel
5.1	Sichtfeld				74/347 ..79/1073 ..82/890 ..97/54	L191 L331 L378 L277	15.07.74 27.12.79 31.12.82 10.10.97	71.00				●	
5.2	Scheibenwischer	SV	●	●	74/347 ..79/1073 ..82/890	L191 L331 L378	15.07.74 27.12.79 31.12.82		21	17		●	
6	Lenkanlage	{Zeichnung + SV} od. BEB	●	●	75/321 ..82/890 ..88/411 ..97/54 ..98/39	L147 L378 L200 L277 L170	09.06.75 31.12.82 26.07.88 10.10.97 16.06.98		8	52		●	
7	Funktionsstörung (EMV)	Prüfprotokoll od. BEB od. GZ	●	●	75/322 ..82/890 ..97/54	L147 L378 L277	09.06.75 31.12.82 10.10.97	10.01	4 (3)	17b		●	
8	Anschluß f. Beleuchtungs- u. Lichtsignalanlagen v. Geräten u. Maschinen				75/323	L147	09.06.75					●	
9	Bremsanlagen	{Prüfprotokoll + Schema} od. BEB	●	●	76/432 *) ..82/890 ..96/63 ..97/54	L122 L378 L253 L277	08.05.76 31.12.82 05.10.96 10.10.97		6	3-3q	1f	●	*) nicht bei lof mit hydraulisch abschaltbarem Allradantrieb
10	Beifahrersitze	SV	●	●	76/763 ..82/890 ..97/54	L262 L378 L277	27.09.76 31.12.82 10.10.97			19a		●	
11	Innengeräusch	GA HA	●	●	77/311 ..82/890 ..97/54	L105 L378 L277	28.04.77 31.12.82 10.10.97			19b	3c	●	

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
12	Umsturzvorrichtung (Schutzvorrichtung)	{Prüfprotokoll od. BGB od. GZ} + BEB	•	•	77/536 ..87/354 ..89/680 ..1999/55 *)	L220 L192 L389 L148	29.08.77 11.07.87 30.12.89 15.06.99			19b	3c	•	OECD-gleichwertig *) gilt ab 1. 1. 2001
13	Emissionen von Dieselmotoren (Abgastrübung)	Prüfprotokoll + Anlage	•	•	77/537 ..82/890 ..97/54	L220 L378 L277	29.08.77 31.12.82 10.10.97	24.03 <input type="checkbox"/>	4 (2)	1d	1 - VII	•	39. KDV
14	Lenkersitz	{BGB od. GZ} + BEB	•	•	78/764 ..82/890 ..83/190 87/354 ..88/465 ..97/54 ..1999/57 *)	L255 L378 L109 L192 L228 L277 L148	18.09.78 31.12.82 26.04.83 11.07.87 17.08.88 10.10.97 15.06.99			19a	3b	•	*) gilt ab 1. 1. 2001
15	Beleuchtungseinrichtungen, Anbau	BEB od. SV	•	•	78/933 ..82/890 ..97/54 ..1999/56 *)	L325 L378 L277 L148	20.11.78 31.12.82 10.10.97 15.06.99	86.00	14, 19, 20	10, 52		•	*) gilt ab 1. 1. 2001
16	Beleuchtungseinrichtungen Bauartgenehmigung	GZ	•	•	79/532 ..82/890 ..97/54	L145 L378 L277	13.06.79 31.12.82 10.10.97		14, 19, 20			•	
16.1	Rückstrahler	GZ	•	•	76/757 ..87/354 ..97/29 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	3.02 <input type="checkbox"/>	14	16		•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
16.2	Schluß-, Bremsleuchten ...	GZ	•	•	76/758 ..87/354 ..89/516 ..97/30 *)	L262 L192 L265 L171	27.09.76 11.07.87 12.09.89 30.06.97	7.02 91.00 ***) <input type="checkbox"/>	18	12-14		•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999 **) für Seitenmarkierungsluchten
16.3	Fahrlichtungsanzeiger	GZ	•	•	76/759 ..87/354 ..89/277 ..1999/15 *)	L262 L192 L109 L97	27.09.76 11.07.87 20.04.89 12.04.99	6.01 <input type="checkbox"/>	19	15		•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
16.4	Kennzeichenbeleuchtung	GZ	•	•	76/760 ..87/354 ..97/31 *)	L262 L192 L171	27.09.76 11.07.87 30.06.97	4.00 <input type="checkbox"/>	14	13b		•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
16.5	Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht (einschl. Glühlampen)	GZ	•	•	76/761 ..87/354 ..89/517 ..1999/17 *)	L262 L192 L265 L97	27.09.76 11.07.87 12.09.89 12.04.99	1.01 8.04 20.02 37.03 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14	11		•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
16.6	Nebelscheinwerfer	GZ	•	•	76/762 ..87/354 ..1999/18 *)	L262 L192 L097	27.09.76 11.07.87 12.04.99	19.02 <input type="checkbox"/>	20	11		•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
16.7	Nebelschlußleuchte	GZ	•	•	77/538 ..87/354 ..89/518 ..1999/14 *)	L220 L192 L265 L097	29.08.77 11.07.87 12.09.89 12.04.99	38.00 <input type="checkbox"/>	20	13a		•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
16.8	Rückfahrscheinwerfer	GZ	•	•	77/53987/354 ..97/32 *)	L220 L192 L171	29.08.77 11.07.87 30.06.97	23.00 <input type="checkbox"/>	20	13c		•	*) als Bauteil ab 1. 10. 1999
16.9	Parkleuchten	GZ	•	•	77/540 ..87/354 ..1999/16 *)	L220 L192 L097	29.08.77 11.07.87 12.04.99	77.00 <input type="checkbox"/>	20	12c		•	*) ab 1. 4. 2000 bzw. als Bauteil ab 1. 4. 2001
17.1	Rückwärtsgang	SV	•	•	79/533 ..82/890	L145 L378	13.06.79 31.12.82	<input type="checkbox"/>	9 (2)	52		•	
17.2	Abschleppleinrichtung	SV	•	•	79/533 ..82/890 ..97/54 ..1999/58 *)	L145 L378 L277 L148	13.06.79 31.12.82 10.10.97 15.06.99	<input type="checkbox"/>	4 (5a)	52		•	*) gilt ab 1. 1. 2001
18	Umsturzvorrichtung statische Prüfung	{Prüfprotokoll od. BGB od. GZ} + BEB	•	•	79/622 ..82/953 ..88/413	L179 L386 L200	17.07.79 31.12.82 26.07.88	<input type="checkbox"/>		19b	3c	•	OECD-gleichwertig

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
19	Betätigungsraum, Zugang, Türen und Fenster	SV od. BEB	•	•	80/720 ..82/890 ..88/414 ..97/54	L194 L378 L200 L277	28.07.80 31.12.82 26.07.88 10.10.97			19b		•	
20	Zapfwellen	SV od. BEB	•	•	86/297 ..97/54	L186 L277	08.07.86 10.10.97			52 (9)	3c	•	
21	Umsturzschutzeinrichtungen hinten angebracht	{Prüfprotokoll od. BGB od. GZ} + BEB	•	•	86/298 ..89/682	L186 L398	08.07.86 30.12.89			19b	3c	•	OECD-gleichwertig
22	Kennzeichnung der Betätigungseinrichtungen				86/415 ..97/54	L240 L277	26.08.86 10.10.97					•	
23	Umsturzschutzeinrichtungen vorne angebracht	{Prüfprotokoll od. BGB od. GZ} + BEB	•	•	87/402 ..89/681	L220 L398	08.08.87 30.12.89			19b	3c	•	OECD-gleichwertig
24.1	Massen und Abmessungen	HA od. SV	•	•	89/173 ..97/54	L067 L277	10.03.89 10.10.97		4	52		•	
24.2	Verglasung	GZ	•	•				43.00	10	7 (1)		•	
24.3	Drehzahlregler	HA	•	•						52		•	
24.4	Schutz von Antriebselementen	BEB od. SV	•	•						52		•	
24.5	Radabdeckung	BEB od. SV	•	•					7 (1)	52		•	
24.6	Verbindungseinrichtungen	SV od. GZ	•	•					13	52		•	
24.7	Fabricschild	SV	•	•					27			•	
24.8	Anhängerbremsen Betätigung	SV	•	•					6	3-3q	1f	•	
25	Innenausstattung	SV	•	•					4 (2)	1a		•	
26	Außenkanten	SV	•	•					4 (2)	1a		•	nicht erforderlich bei Vorlage einer ABE gem. 1.0
27	Entfroster/Trocknung	SV	•	•					21			•	
28	Heizung	SV	•	•					25			•	

Nicht im Umfang der Betriebsberaubnisrichtlinien enthaltene sicherheits- und umweltrelevante Punkte

Nr.	Themenbereich	Nachweise für nationale Gen.	bei TG	bei EG	EG-Richtlinie	Amtsblatt Nr.	Amtsblatt vom	ECE-Regelung	KFG §	KDV §	Anlage	lof	Anmerkungen
A1	Technische Überwachung								56, 57a			●	
A2	Reifenprofiltiefe								7	4		●	
A4	Emissionen von Dieselmotoren Schwärzungszahl	HA	●	●					4 (2)	1d	1-IX	●	nicht erforderlich bei Vorlage einer ABE gem. 1.0
A9	Bremsbeläge asbestfrei	HA	●	●						3		●	
A11	Druckgeräte	GZ GZ	● ●	● ●	97/23 *) 1999/36 (**)	L181 L138	09.07.97 01.06.99					● ●	CE-Zeichen Konformitätskennzeichen
	Druckbehälter	GZ	●	●	87/404 ..90/488 ..93/68	L220 L270 L220	08.08.87 02.10.90 30.08.93					●	CE-Zeichen *) ab 29.11.1999 **) ab 1.7.2001
A12	Achslastschema	HA	●									●	
A13	Zusatzheizung	GZ	●	●								●	
A14	Elektromagnetische Verträglichkeit	GZ	●	●	89/336 ..92/31 ..93/68	L139 L126 L220	23.05.89 12.05.92 30.08.93					●	
A25	Bereifung	HA od. SV	●	●					7	4		●	“

Erklärungen der Abkürzungen für Anlage 3e bis 3i

□	Äquivalenz mit der für diesen Abschnitt zitierten Einzelrichtlinie
BEB	Betriebserlaubnisbogen, Bestätigung, daß das Fahrzeug oder der Bauteil den Bestimmungen der jeweiligen EU-Richtlinie entspricht
BEF	Befund, technische Sachverhaltsdarstellung ähnlich Prüfprotokoll durch inländische Prüforgane
BGB	Bauartgenehmigungsbogen, wie BEB, in der Regel für Bauteile
EG, TG	Einzelgenehmigung, Typengenehmigung
GA	Gutachten, analog Prüfprotokoll, zusätzlich mit Bewertung
GFB	Genehmigungsformblatt (Benachrichtigung über die Genehmigung), Bestätigung, daß das Fahrzeug oder der Bauteil der jeweiligen ECE-Regelung entspricht
GZ	Genehmigungszeichen für Bauteile, die den einschlägigen EU-Richtlinien oder ECE-Regelungen entsprechen
HA	Angabe des Fahrzeugherstellers
HV	Verantwortungsbereich des Fahrzeugherstellers
Prüfprotokoll	enthält Beschreibung und Meßwerte, ausgestellt von BPA, Ziviltechniker, autorisierter in- oder ausländischer Prüfstelle oder Sachverständigem gemäß §§ 124 oder 125 KFG 1967
SV	Prüfung durch den Sachverständigen im Rahmen der Typen- oder Einzelgenehmigung
TGB	Typengenehmigungsbogen, wie Bauartgenehmigungsbogen
39. KDV	Zitat betrifft Fassung bis zur 39. KDV-Novelle, im Rahmen der Übergangsbestimmungen teilweise anwendbar.“

65. Anlage 5e lautet:

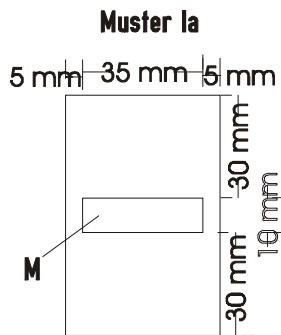
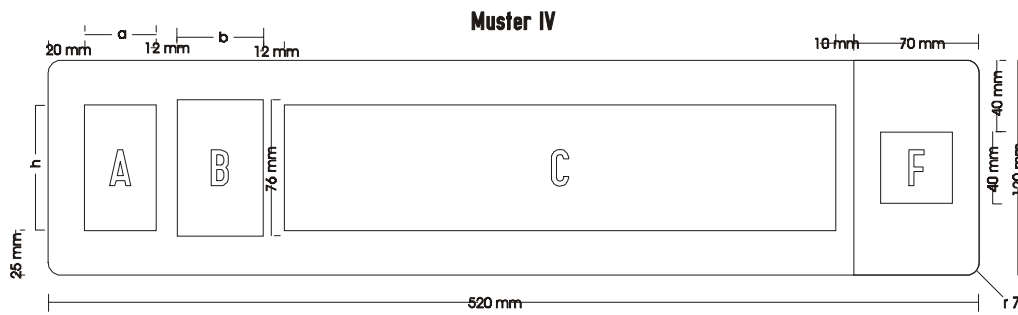
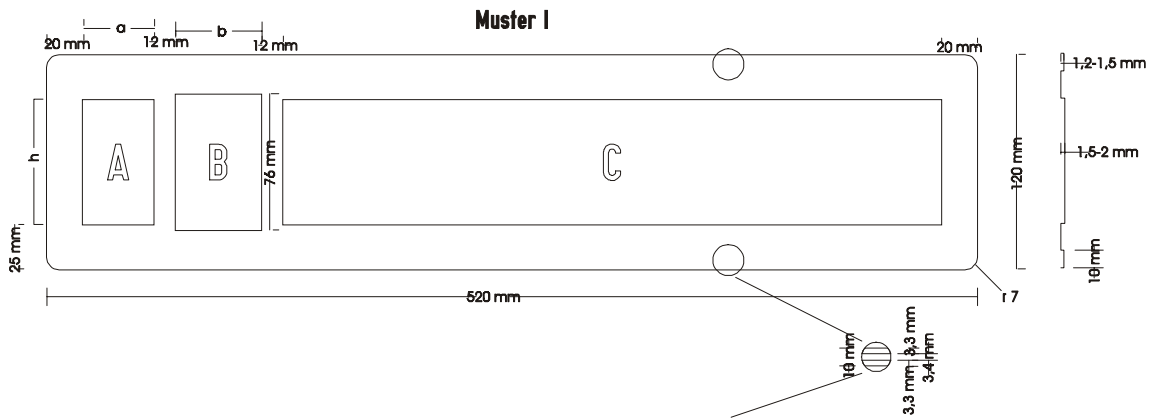
**„Anlage 5e
zu § 25d**

- A. Kennzeichentafelarten und -formate
 - A.1. Maße und Schriftfelder
 - A.2. Inhalte der Felder
 - A.2.1. Herstellerzeichen
 - A.2.2. Wappenplaketten
 - A.2.3. Ablaufvignette
 - A.3. Größe und Form der Schriftzeichen
 - B. Materialien und Prüfeigenschaften
 - B.1. Beschaffenheit der Kennzeichentafeln
 - B.2. Grundfolie für Kennzeichentafeln
 - B.2.1. Folie
 - B.2.2. Prägefähigkeit
 - B.2.3. Prägung
 - B.2.4. Technische Prüfungsbedingungen
 - B.2.4.1. Prüfstücke
 - B.2.4.2. Durchführung der Prüfung
 - B.2.4.3. Prüfungsverfahren für Kennzeichentafeln
 - B.2.4.3.1. Temperaturbeständigkeit
 - B.2.4.3.2. Haftung der Folien (DIN 53151)
 - B.2.4.3.3. Schlagfestigkeit (DIN 5115)
 - B.2.4.3.4. Biegefestigkeit
 - B.2.4.3.5. Wasserfestigkeit
 - B.2.4.3.6. Reinigungsfähigkeit
 - B.2.4.3.7. Widerstandsfähigkeit gegen Benzin
 - B.2.4.3.8. Salzsprühtest (DIN 50021)
 - B.2.4.3.9. Verstärkte Industrielatmosphäre (DIN 50018)
 - B.2.4.3.10. Künstliche Alterung (DIN 53387)
 - B.2.4.3.6. Reinigungsfähigkeit
 - B.2.4.3.7. Widerstandsfähigkeit gegen Benzin
 - B.2.4.3.8. Salzsprühtest (DIN 50021)
 - B.2.4.3.9. Verstärkte Industrielatmosphäre (DIN 50018)
 - B.2.4.3.10. Künstliche Alterung (DIN 53387)
 - B.2.5. Optische Wirkung
 - B.2.5.1. Rückstrahlwirkung der Folie
 - B.2.5.2. Colorimetrische Eigenschaften
- B.3. Qualität und Garantie
- C. Entgelte für Typen von Kennzeichen

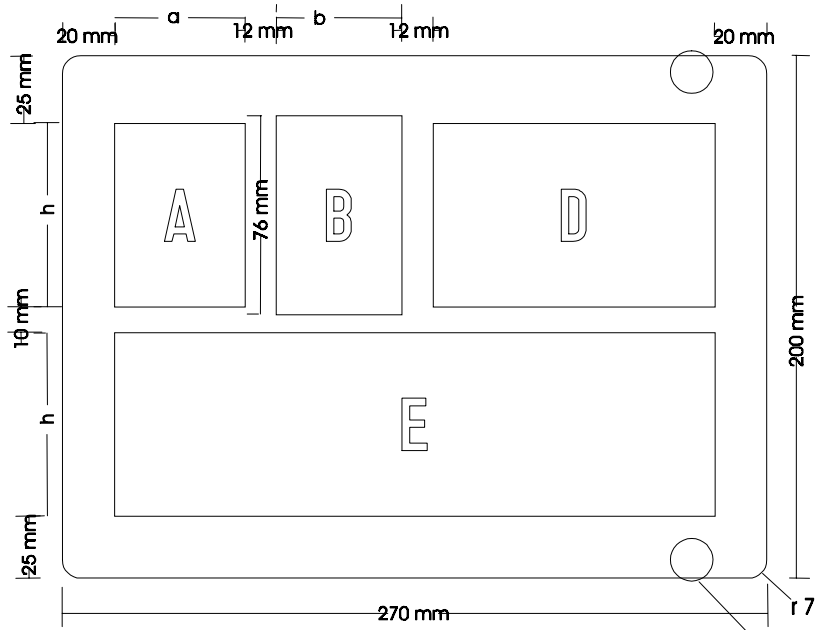
A. Kennzeichentafelarten und -formate

KENNZEICHENARTEN					
Kennzeichen:	Grundfarbe	Schriftfarbe	Wappen Anhang A2	Vormerkzeichen Anzahl \neq / < siehe KDV § 26	Muster entsprechend A.1.
Gewöhnliches Kennzeichen (GKT) einzeilig I	weiß	schwarz	+	6	I
(GKT) zweizeilig III	weiß	schwarz	+	6	III
Diplomat	weiß	schwarz	–	5	I, III
Probe (PKT)	blau	weiß	+	5	I, III
Überstellung (ÜKT)	grün	weiß	+	5	IV, V
Vorübergehende Zulassung (VZT)	blau/rot	weiß	+	4	IV, V
Ausländische Anhänger (AAT)	rot	weiß	+	6	I, III
Motorfahräder (MFT)	rot	weiß	–	6 *)	VI
*) Anzahl der Zeichen insgesamt (Zulassung/s.Bereich + Vormerkzeichen)!					
KENNZEICHENFORMATE					
Muster:			Formate:		
I			520 × 120 mm		
III			270 × 200 mm		
IV			520 × 120 mm		
V			270 × 200 mm		
VI			150 × 115 mm		

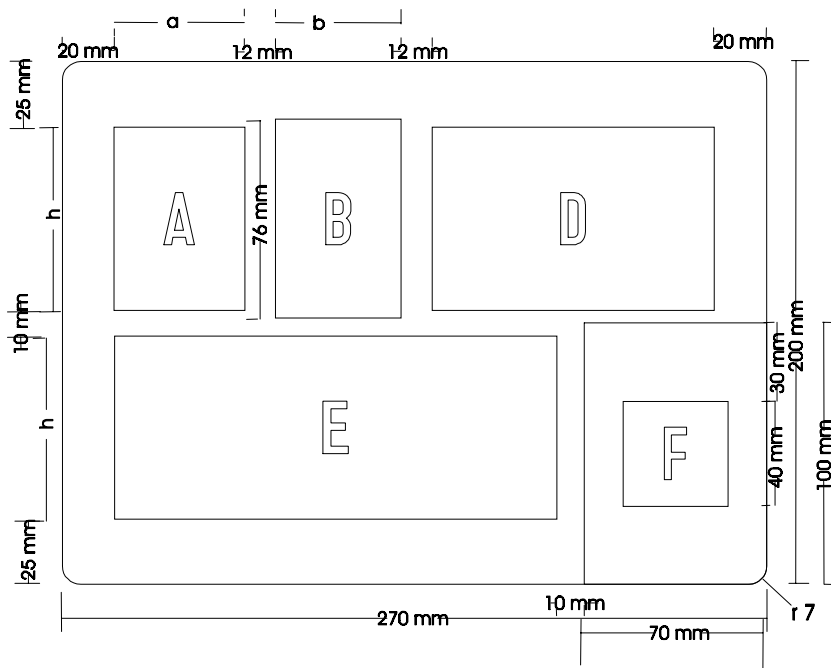
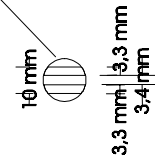
A.1. Maße und Schriftfelder



- | | |
|---|----------------|
| a: Breite des Feldes A (mm) | A (mm) |
| – mit einem Zeichen: 45 (bei W: 55, A: 50) | 45 (bei W: 49) |
| – mit zwei Zeichen: maximal 110 | maximal 96 |
| b: Breite (mm) des Feldes B (= Prägefläche) | B |
| – von N, O, S, ST, V, W: 51 | 48 |
| – Bund, B, K, T: 56 | 52 |

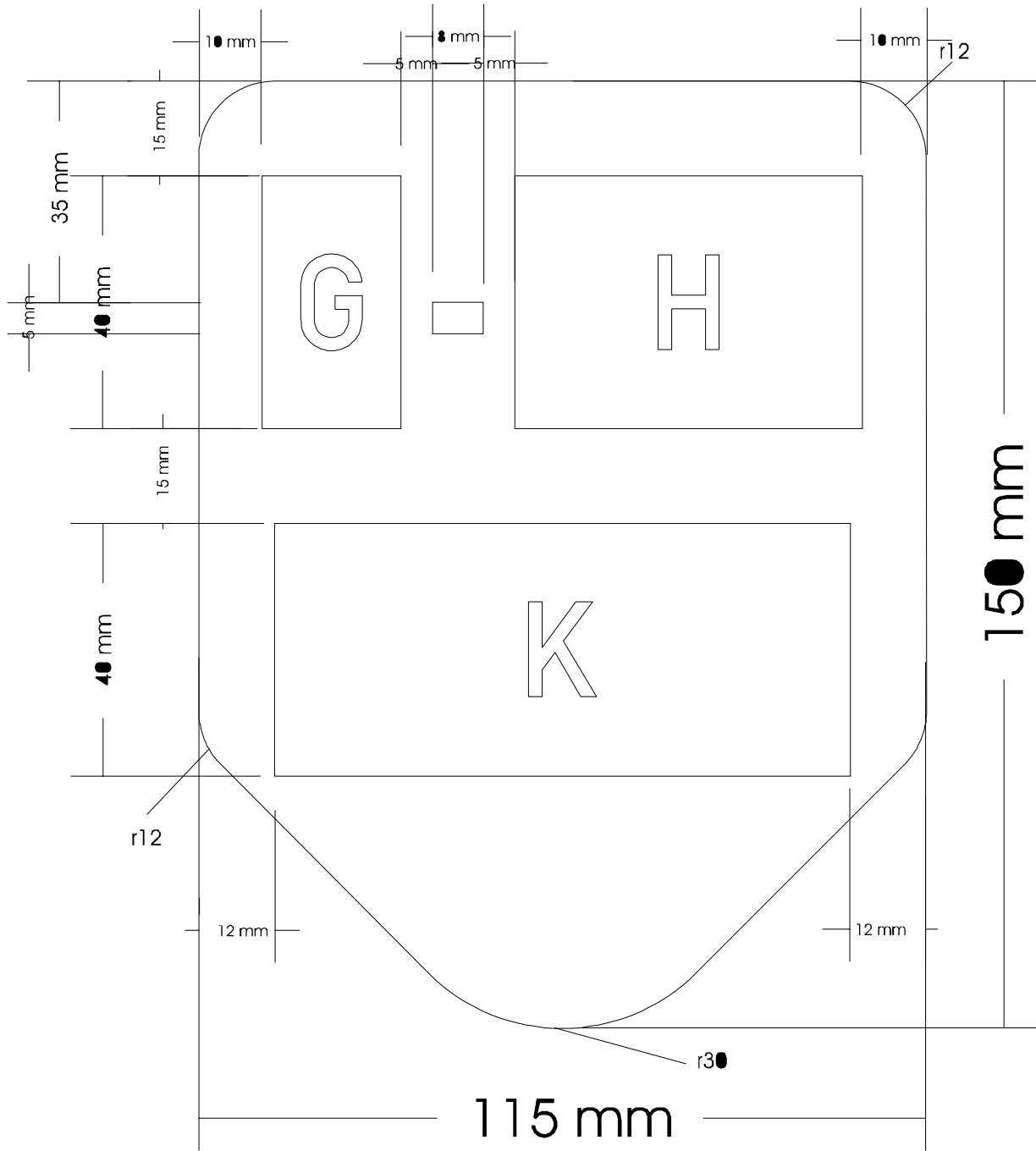


Muster III



Muster V

Muster VI



Maßstab 1 : 1

- Feld G: – mit einem Zeichen: 22 mm
- mit zwei Zeichen: maximal 54 mm

Überstellungskennzeichen ÜKT einzeilig, Maße wie Muster IV



Überstellungskennzeichen ÜKT zweizeilig, Maße wie Muster V



A.2. Inhalte der Felder

Kenn- zeichenfeld	Muster	Raum für
A	I–V	Bezeichnung der Behörde oder des sachlichen Bereiches.
A	VII	
G	VI	
B	I–V	Bundeswappen oder Wappen des Bundeslandes mit Unterschrift des Namens des Bundeslandes (Blockbuchstaben, Höhe: 4 mm oder 5 mm je nach Wortlänge). Wappen und Unterschrift auf ebener Hochprägefläche (Prägehöhe 0,2 mm bis 0,5 mm) aufgebracht. Nur bei Kennzeichentafeln ohne Wappen: Hochprägung M (Muster Ia).
C	I	Vormerkzeichen.
D	III	Erstes Zeichen des Vormerkzeichens mit fünf Zeichen.
D	V	Erstes Zeichen des Vormerkzeichens mit vier Zeichen.
E	III	Vormerkzeichen mit nicht mehr als vier Zeichen, bei Vormerkzeichen mit fünf Zeichen die letzten vier Zeichen.
E	V	Vormerkzeichen mit nicht mehr als drei Zeichen, bei Vormerkzeichen mit vier Zeichen die letzten drei Zeichen.
F	IV, V	Die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl des Ablaufjahres der vorläufigen Zulassung, bei ÜKT Ablaufplakette.
H	VI	Erstes Zeichen des Vormerkzeichens mit vier Zeichen bzw. die ersten zwei Zeichen des Vormerkzeichens mit fünf Zeichen.
K	VI	Die letzten drei Zeichen des Vormerkzeichens.

Der Abstand der Buchstaben und Ziffern untereinander muß graphisch ausgewogen sein und soll zwischen 8 mm und 15 mm betragen, wobei zwischen benachbarten Schriftzeichen eingetragene Zahlen die zweckmäßigen Abstände in Millimeter angeben; zwischen Buchstaben- und Ziffernblock ist – ausgenommen im Schriftfeld H – möglichst das Eineinhalbfache des größten im Vormerkzeichen auftretenden Schriftzeichenabstandes einzuhalten. Die Buchstaben und Ziffern sind unter Ausnutzung der Kennzeichenfelder so anzuordnen, daß sich gute Lesbarkeit und ein harmonisches, wenigstens annähernd symmetrisch liegendes Schriftbild ergeben; bei kurzen Kennzeichen auf Tafeln nach Muster I (hintere Kennzeichentafel) sind die Schriftzeichen im Tafelmittelfeld anzuordnen.

A.2.1. Herstellerzeichen



Das Herstellerzeichen besteht aus einer vereinfachten Darstellung des Bundeswappens mit der Umschrift „Republik Österreich“ in Blockbuchstaben mit mindestens 1 mm Höhe und mit der dem Kennzeichentafelhersteller verliehenen Kontrollnummer unterhalb der Umschrift. Wappen und Kontrollnummer müssen von einer elliptischen Prägeleiste mit den Hauptdurchmessern 12 mm × 18 mm umgeben sein.

A.2.2. Wappenplaketten

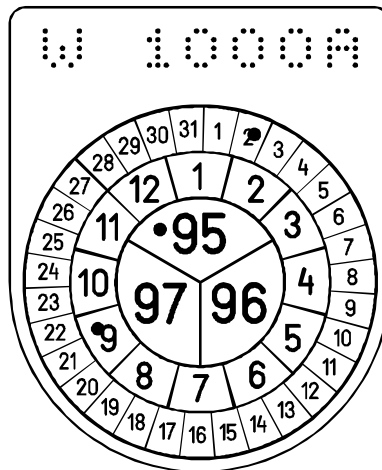
Die Wappenplakette für GKT muß aus einer durchsichtigen, mit transluzentem Druck versehenen Folie bestehen. Sie muß thermisch auf die Grundfolie der Kennzeichen einzeilig und zweizeilig unlösbar aufgebracht werden. Die Wappenplakette für ÜKT, VZT, PKT und AAT muß aus einer retroreflektierenden, mit transluzierendem Siebdruck versehenen selbstklebenden Kunststoffolie bestehen.

Die Wappen sind nach den Darstellungen in transluzierendem Druck herzustellen, wobei die Farben den nachstehenden einschlägigen Vorschriften über Ausführung und Führung des Staatswappens und der Landeswappen entsprechen müssen:

Dabei tritt an die Stelle:	der Farbe	die Farbe
	Silber	Weiß
	Gold	Gelb

Abmessungen und Aussehen der Wappen und der Schriftzeichen sind gemäß den beim Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr aufliegenden Mustern zu gestalten.

A.2.3. Ablaufvignette



Format: 50 mm × 61 mm

Auf den Kennzeichentafeln für Überstellungskennzeichen ist der Aufdruck „gültig bis“ bzw. „valid until“ anzubringen und Raum für die aufzuklebende Etikette freizulassen; diese ist mit dem Ablaufdatum zu lochen; die Etikette ist dann auf die Kennzeichentafel an der dafür vorgesehenen Stelle aufzukleben.

Material der Ablaufvignette: Selbstklebende, retroreflektierende, mit Wasserzeichen versehene Kunststoffolie.

A.3. Größe und Form der Schriftzeichen

Schriftzeichen für Felder A, C, D, E:

A B C D E F
G H I J K L M
N O P R S T
U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 L M W

Schriftzeichen für Felder F, G, H, K:

A B C D E F G

H I J K L M N O

P R S T U V W

W X Y Z 1 2 3

4 5 6 7 8 9 0

Die Stirnseite der hochgeprägten Schriftzeichen muß so mit geeigneter schwarzer biegefesten thermischer Beschichtungsfolie versehen sein, daß die auf den geprägten Schriftzeichen vorhandenen schwarzen Flächen folgende Maße (in mm, Toleranz +0,5/-1,0 mm) ergeben:

Schriftzeichen in den Kennzeichen- feldern	Strichbreite	Schrifthöhe	Schrift- zeichenbreite
Muster I bis V			
Schriftzeichen	10	72	42
	jedoch bei:		
	F, J, L, P, R, T	71	1: 24
	2, 5, 7	71	I: 10
	B, D, E, Z	70	A: 47
			L: 31 *) oder
			36
			M: 42 oder
			47 *)
			W: 46 *) oder
			57
Muster VI			
Schriftzeichen	5	40	19
	jedoch bei:		
	W		23 oder 19
	I		5
	1		12

*) Anwendung entsprechend der Gestaltung des Schriftfeldes.

MFT:

Die weißen Flächen an den Stirnseiten der hochgeprägten Schriftzeichen müssen folgende Maße (in mm, Toleranz +/-0,5 mm) ergeben:

Rand und Strichbreite:	5	Schrifthöhe:	40
Schriftzeichenbreite:	19	jedoch bei W:	23 oder 19
		bei I:	5
		bei 1:	12

B. Materialien und Prüfeigenschaften

B.1. Beschaffenheit der Kennzeichentafeln

Die Ausführung der einzelnen Kennzeichentafelarten muß den beim Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr aufliegenden Mustern entsprechen.

Die Ecken der Tafeln müssen mit einem Radius von 7 mm abgerundet sein.

Platinen:

Die Kennzeichentafeln müssen aus viertelhartem Blech aus Al 99,5 G 9 nach DIN 1783 mit einer Dicke von 1,0 mm bestehen.

B.2. Grundfolie für Kennzeichentafeln

B.2.1. Folie

Die Folien müssen retroreflektierend und PVC-frei sein und auf einer Seite eine haltbare, druckempfindliche und selbstklebende Beschichtung aufweisen. Die Grundfolie muß bei weißen Kennzeichen entlang ihren Längsrändern mit je zwei im Abstand von 3,3 mm voneinander liegenden parallelen roten Randstreifen mit einer Breite von je 3,3 mm versehen sein.

Der außenliegende rote Randstreifen darf nicht weiter als 3,5 mm vom Rand der Tafel entfernt liegen. Die katadioptrisch wirkenden Elemente der Folie müssen in einer transparenten Kunstharzschicht liegen.

Ist hiezu die Folie mit Schutzzeichen ausgerüstet, so müssen diese vom Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr anerkannt sein.

Sie müssen in der rückstrahlenden Schicht der Folie angebracht sein und dürfen nicht durch chemische oder physikalische Einflüsse trennbar sein, ohne diese zu zerstören.

Sie müssen während der gesamten Lebensdauer der Kennzeichentafeln sichtbar sein.

Die Abstände zwischen benachbarten Schutzzeichen dürfen in einer Richtung gemessen 110 mm, in der dazu senkrechten Richtung gemessen 80 mm nicht übersteigen.

Die Farbe der Randstreifen bei Muster I und III muß entweder in die Grundfolie mit eingearbeitet oder fachgerecht thermisch aufgebracht und unter dem Punkt B.2.4.3 angeführten Voraussetzungen gewährleistet sein.

Nach dem Aufbringen der Grundfolie auf eine für die Herstellung von Kennzeichentafeln geeignete Platine darf die Grundfolie von der Platine nicht mehr als Ganzes abnehmbar sein. Die Grundfolie muß auch nach der Verarbeitung der Platine eine glatte Oberfläche aufweisen und frei von Poren, Rissen, Schuppen oder Flecken sein. Die Grundfolie muß den im Punkt B.2.5 sowie Punkt B.3 angegebenen Anforderungen entsprechen.

An den Längsseiten der Kennzeichentafeln kann zwischen dem Rand der Grundfolie und dem Tafelrand ein metallisch blanker Überstand von $0,5 \text{ mm} \pm 0,25 \text{ mm}$ vorhanden sein. Die Grundfolie muß auf der gesamten beschichteten Fläche blasen- und rißfrei aufliegen. Auf der Grundfolie muß eine Plakette mit dem zum Kennzeichen gehörenden Wappen (Wappenplakette) angebracht sein.

B.2.2. Prägefähigkeit

Die Grundfolie muß nach dem Aufbringen auf sauberen, korrosionsfreien Platinen schlag- und biegefest sein. Die aufgebrachte Folie muß bis zu einer Höhe von 2,0 mm prägefähig sein.

B.2.3. Prägung

Der Außenrand der Kennzeichentafeln muß mit einer umlaufenden Hochprägleiste mit ebener Stirnfläche mit einer Breite von mindestens 10 mm versehen sein. Innerhalb dieser Leiste muß ein planes Schriftfeld für die Aufnahme des Kennzeichens in Hochprägung vorhanden sein.

Die Höhe der Hochprägung über dem tiefsten Punkt des Schriftfeldes muß beim Rand mindestens 1,2 mm betragen und darf 1,5 mm nicht übersteigen, bei Schriftzeichen mindestens 1,4 mm und höchstens 2,0 mm. Im Schriftfeld muß außerhalb der Schriftzeichenprägungen die deutliche, mindestens 0,2 mm hohe Hochprägung des Herstellerzeichens angebracht sein.

B.2.4. Technische Prüfungsbedingungen

B.2.4.1. Prüfstücke

Für die Prüfung sind je zehn Kennzeichentafeln (Prüfmuster) der geprüften Ausführungen sowie zwei ungeprägte Platinen für Messungen zu verwenden. Von jeder Prüfung und vor Messungen müssen die Muster 24 Stunden bei $+23^\circ \pm 5^\circ\text{C}$ und $50\% \pm 10\%$ Luftfeuchtigkeit konditioniert werden (DIN 50014).

B.2.4.2. Durchführung der Prüfung

Der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr kann jederzeit Stichproben der Serienherstellung entnehmen und auf Kosten des Herstellers die Prüfung auf Einhaltung der Lieferbedingungen veranlassen. Die entnommenen Kennzeichentafeln sind dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr zu überlassen.

Jedenfalls ist nach jeder Neuerteilung einer Ermächtigung zur Herstellung von Kennzeichentafeln eine Prüfung von Kennzeichenmustern aller Arten und Typen im genannten Sinne vor Erstauslieferung an die Behörden durchzuführen. Ohne vollständig ordnungsgemäßes Prüfergebnis darf keine Auslieferung erfolgen.

B.2.4.3. Prüfungsverfahren für Kennzeichentafeln

B.2.4.3.1. Temperaturbeständigkeit

Ein Prüfmuster muß den folgenden Bedingungen in der genannten Reihenfolge ausgesetzt werden:

- a) sieben aufeinanderfolgende Stunden einer Temperatur von $65\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von $10\% \pm 5\%$;
- b) eine Stunde einer Temperatur von $23\text{ °C} \pm 5\text{ °C}$ und $50\% \pm 10\%$ relative Luftfeuchtigkeit (Normalbedingungen nach DIN 50014);
- c) 15 aufeinanderfolgende Stunden einer Temperatur von $-20\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$.

Am Ende dieser Prüfung darf das Prüfmuster keine Risse, Blasen, nennenswerte Verfärbungen, Ablösungen oder Veränderungen zeigen.

B.2.4.3.2. Haftung der Folien (DIN 53151)

Ein Prüfmuster ist eine Stunde einer Temperatur von $-20\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ auszusetzen.

Anschließend ist nach einer Stunde bei 23 °C die Haftfestigkeit der Grundfolie auf dem Untergrund, die Haftfestigkeit der Heißprägefolie auf der Grundfolie und der Wappenplakette auf der Grundfolie durch Gitterschnitt bei 3 mm Schneideabstand zu prüfen. Es muß ein Gitterschnitt von höchstens Gt2A erreicht werden.

B.2.4.3.3. Schlagfestigkeit (DIN 5115)

Ein Prüfmuster ist mit der reflektierenden Seite nach oben auf eine 12,5 mm dicke Stahlplatte zu legen.

Eine Stahlkugel von 25 mm Durchmesser wird aus einer Höhe von 2 m im freien Fall auf eine ungeprägte Stelle des Musters fallen gelassen. Der Aufschlagpunkt muß mindestens 8 mm von Rand- und Prägekanten entfernt sein. Es dürfen außerhalb eines Umkreises von 5 mm keine Risse oder Ablösungen vom Untergrund auftreten.

B.2.4.3.4. Biegefestigkeit

Die ungeprägte Stelle eines Prüfmusters muß unter Normalbedingungen mit dem retroreflektierenden Material nach außen in einem Winkel von 90° über einem Metallhorn mit 50 mm Durchmesser gebogen werden. Es dürfen keine Risse auftreten.

B.2.4.3.5. Wasserfestigkeit

Ein Prüfmuster ist 24 Stunden in destilliertes oder entionisiertes Wasser bei $23\text{ °C} \pm 5\text{ °C}$ einzutauchen und danach 48 Stunden bei normaler Raumtemperatur zu trocknen. Nach Beendigung dieser Prüfung darf das Prüfmuster keine Anzeichen von Beeinträchtigung zeigen, die seine Funktionstüchtigkeit mindern.

B.2.4.3.6. Reinigungsfähigkeit

Auf ein Prüfmuster ist eine Mischung aus 98 Gewichtsteilen Schmieröl und zwei Teilen Graphit aufzutragen. Danach muß die Reinigung der retroreflektierenden Oberfläche durch Abwischen mit aliphatischen Lösungsmitteln (zB N-Heptan) und anschließend mit einem neutralen Waschmittel ohne Beschädigung möglich sein.

B.2.4.3.7. Widerstandsfähigkeit gegen Benzin

Ein Buchstaben und Ziffern enthaltender Teil eines Prüfmusters ist für eine Minute in Testbenzin, bestehend aus 70 Vol% N-Heptan und 30 Vol% Toluol, einzutauchen. Nach Entfernen aus dem Benzinbad und Ablüften wird die Oberfläche geprüft. Das Prüfmuster darf keine Veränderung zeigen, die seine Wirkung mindern.

B.2.4.3.8. Salzsprühtest (DIN 50021)

Das Prüfmuster muß zweimal 22 Stunden im Salzsprühtest geprüft werden, mit einer Unterbrechung von zwei Stunden bei Normalbedingungen. Der Salznebel ist mit einem Testgerät durch Versprühen einer Salzlösung von fünf Gewichtsteilen Natriumchlorid in 95 Teilen destilliertem Wasser bei $35\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ gleichmäßig auf das Prüfstück aufzubringen. Nach Durchführung der Prüfung ist das Muster mit Wasser zu waschen, mit einem Tuch zu trocknen und anschließend zu beurteilen. Bei Betrachtung aus einer Entfernung von 2 m dürfen folgende Mängel nicht auftreten: Blasenbildung, Korrosionserscheinungen, Veränderung der Farbe oder des Glanzes sowie erkennbare Ablösungen, die die Wirkungen der Kennzeichentafel beeinträchtigen.

B.2.4.3.9. Verstärkte Industrielatmosphäre (DIN 50018)

Ein Prüfmuster ist der Schwefeldioxyd-Prüfung mit zwei Liter SO_2 je 300 Liter Prüfvolumen je Zyklus zu unterziehen.

Prüfdauer: zwei Zyklen zu je 24 Stunden.

Es dürfen keine sichtbaren Veränderungen auftreten, die die Funktionstüchtigkeit des Prüfmusters mindern.

B.2.4.3.10. Künstliche Alterung (DIN 53387)

Ein Prüfmuster ist in einem Prüfgerät gefiltert Xenon-Bestrahlung und Beregnung auszusetzen.

Prüfdauer: 480 Stunden Hell/Dunkel-Wechselbetrieb

Prüfzyklus: 25 Minuten regenfreies Intervall
5 Minuten Beregnung

Temperatur: 30–40 °C.

Relative Luftfeuchtigkeit im Prüfraum: 50%

Danach müssen die spezifischen Rückstrahlwerte innerhalb der in Tabelle 1 angegebenen Grenzen liegen. Der Leuchtdichtefaktor darf 80% des Wertes aus Tabelle 2 nicht unterschreiten.

B.2.5. Optische Wirkung

B.2.5.1. Rückstrahlwirkung der Folie

Die spezifischen Rückstrahlwerte von beschichteten ungeprägten Platinen müssen bei Messungen mit CIE-Normlichtart A, einem Beobachtungswinkel von $1/3^\circ$ und bei in der gleichen Ebene befindlichen Anleucht- und Beobachtungswinkeln (CIE-Bericht Nr. 54 „Retroreflexion – Definition und Messung“ 1982) im Anlieferungszustand folgenden Werten entsprechen:

Tabelle 1

Farbe	Anleuchtwinkel	Minimaler Retroreflexionskoeffizient [cd/(lx/m ²)]
Weiß	5	50
	30	24
	40	11
Rot	5	10
	30	5
	40	2
Blau	5	14
	30	9
	40	5
Grün	5	14
	30	9
	40	5

Nach Bewitterung in Anlehnung an ISO 7591/1982, Abs. 16, dürfen die in Tabelle 1 angegebenen Mindest-Rückstrahlwerte um nicht mehr als 50% unterschritten werden.

Innerhalb von fünf Jahren dürfen die spezifischen Rückstrahlwerte der Grundfolie die in Tabelle 1 angegebenen Mindestwerte um nicht mehr als 50% unterschritten werden.

B.2.5.2. Colorimetrische Eigenschaften

Bei Messungen nach den Richtlinien der CIE-Publikation Nr. 15 (1971) und bei Beleuchtung der Foliensoberfläche mit CIE-Normlichtart D 65 bei einem Anleuchtwinkel von 45° zur Normalen und einem Beobachtungswinkel normal zur Oberfläche ($45/0^\circ$ Geometrie, 2° Beobachter) muß die Farbe der zwischen den roten Randstreifen liegenden Flächen der Grundfolie in dem in Tabelle 2 angeführten Farbbereich liegen und darf die Folie in diesem Bereich den in der Tabelle 2 angegebenen Mindestleuchtdichtefaktor nicht unterschreiten.

Tabelle 2

Farbe		1	2	3	4	Mindestleucht- dichtefaktor β
Weiß	x	0,350	0,300	0,285	0,335	0,35
	y	0,360	0,310	0,325	0,375	
Rot	x	0,690	0,595	0,569	0,655	0,05
	y	0,310	0,315	0,341	0,345	
Blau	x	0,105	0,232	0,240	0,180	0,1
	y	0,240	0,250	0,200	0,140	
Grün	x	0,115	0,200	0,297	0,242	0,15
	y	0,300	0,490	0,360	0,265	

Das Rot der Randstreifen der Grundfolie muß bei dieser Beleuchtung dem RAL-Farbton 3019* entsprechen (Sichtprüfung).

* Reflexfarben RAL-F74 zum Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, Bornheimerstraße 180, 5300 Bonn.

B.3. Qualität und Garantie

Anforderungen an die Hersteller:

- Die Hersteller sind verpflichtet, die Kennzeichentafeln mit den Materialien und den technischen Einrichtungen herzustellen, die den Bedingungen des Herstellungsverfahrens entsprechen. Beabsichtigte Änderungen im Herstellungsverfahren oder bei den Materialien bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr.
- Der Hersteller übernimmt die Gewährleistung dafür, daß die Kennzeichen laut Vorschriften dieser Verordnung ordnungsgemäß hergestellt werden und daß bei sachgemäßer Verwendung unter normalen Klimabedingungen die technischen Werte fünf Jahre im geforderten Ausmaß erhalten bleiben. Er verpflichtet sich, die Republik Österreich diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Die Erfüllung der Gewährleistung ist entsprechend (zB Gemeinschaftshaftung, Bankgarantie, Nachweis der entsprechenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit) sicherzustellen und nachzuweisen. Als nicht sachgemäße Verwendung gelten insbesondere mechanische Beschädigungen, Reinigung mit anderen als Autopflegemitteln ohne Scheuerwirkung, die häufige Verwendung von Dampfreinigungseinrichtungen, die Reinigung mit trockenen Putzlappen, die überwiegende Verwendung des Fahrzeuges abseits von Straßen mit fester Fahrbahn (zB Baustellen- und insbesondere Straßenbaufahrzeuge), die Verwendung von anderen Teer-Entfernern als solchen auf Leicht- oder Reinbenzinbasis. Hierauf ist in der vom Kennzeichentafelhersteller jeder ausgelieferten Kennzeichentafel/jedem Kennzeichentafelsatz (bestehend aus mehreren Tafeln mit gleichem Kennzeichen) beizugebenden Gebrauchsanleitung hinzuweisen.

C. Entgelte für Typen von Kennzeichentafeln

	PVC-frei alle Typen reflektierend
1. „Gewöhnliche Kennzeichentafeln“ (§ 49 Abs. 4 Z 1 KFG 1967 – GKT und KMT), retroreflektierend, PVC-frei:	
– Garnitur, zweiteilig, vordere Tafel nach Muster I und hintere Tafel nach Muster I oder III.....	220 S
– Einzeltafel nach Muster I, III oder VII.....	110 S
2. Kennzeichentafeln für Probekennzeichen (PKT), retroreflektierend, PVC-frei:	
– Garnitur, zweiteilig, vordere Tafel nach Muster I und hintere Tafel nach Muster I oder III.....	230 S
– Einzeltafel nach Muster I oder III	115 S

	PVC-frei alle Typen reflektierend
2a. Kennzeichentafeln für Überstellungskennzeichen (ÜKT), retroreflektierend, PVC-frei:	
– Garnitur, zweiteilig, vordere Tafel nach Muster IV, hintere Tafel nach Muster IV oder V	240 S
– Einzeltafel nach Muster IV oder V	120 S
3. Kennzeichentafeln für vorübergehend zugelassene Fahrzeuge (VZT), retroreflektie- rend, PVC-frei:	
– Garnitur, zweiteilig, vordere Tafel nach Muster IV, hintere Tafel nach Muster IV oder V	240 S
– Einzeltafel nach Muster IV oder V	120 S
4. Kennzeichentafeln für Anhänger mit ausländischem Kennzeichen (§ 49 Abs. 3 KFG – AAT), retroreflektierend, PVC-frei:	
– Einzeltafel nach Muster I oder III	118 S
5. Kennzeichentafel für Motorfahräder (MFT), retroreflektierend, PVC-frei:	
– Muster VI	76 S
5a. Kennzeichentafel für Motorfahräder (MFT), retroreflektierend, PVC-frei, als Probe und vorübergehend zugelassenes Fahrzeug:	
– Muster VI	76 S“

66. Nach Anlage 9 wird folgende Anlage 9a eingefügt:

Anlage 9a (§ 63c)

TARIFBLATT I

Paketpreise 1)	A		B		B17		A, B		B+E		A, B+E		TO 2)	
	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €
• = Ausbildung komplett														
■ = Wiederholung Theorie														
▲ = Wiederholung Praxis														
Allgemeines	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €
Anmeldung, Versicherung		•		•				•		•				•
Lernunterlagen														
Theoretische Ausbildung	E-Preis													
Theorieunterricht	S	•		•				•		•				•
Prüfungsvorbereitung	€													
Vorprüfung	S	•		•				•		•				•
PC-Training	€													
Einzeltheorie	S													
€														
Praktische Ausbildung	E-Preis													
A Fahrlektion einzel	S	•												
€		▲												
A Gruppenausbildung	S	•												
€		▲												
B Fahrlektion einzel	S			•										•
€				▲										▲
B+E Fahrlektion einzel	S													
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														
Zuschlag für:	S													
€														

Prüfung	Preis öS		Preis €		Preis öS		Preis €		Preis öS		Preis €		Preis öS		Preis €	
	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €
Theorieprüfung		•		■		•		■		•		■		•		■
Praxisprüfung																

1) Die im Paketpreis enthaltenen Leistungen muß ein Schüler innerhalb von ... Monaten (mind. 3) konsumieren können, wenn er die von der Fahrschule vorgeschlagenen Termine akzeptiert.
 2) Teilobligatorium.
 Ein • bedeutet, daß diese Leistung im Ausbildungspaket enthalten ist.
 Ein ■ bedeutet, daß diese Leistung in der Wiederholung Theorie enthalten ist.
 Ein ▲ bedeutet, daß diese Leistung in der Wiederholung Praxis enthalten ist.
 Die angeführten Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
 Dauer einer Theorielektion: ... min Dauer einer Fahrlektion: ... min Tarife gültig ab:

Anlage 9a (§ 63c)

TARIFBLATT 2

Paketpreise ¹⁾
 ● = Ausbildung komplett
 ■ = Wiederholung Theorie
 ▲ = Wiederholung Praxis

	B, C		B, C, C+E		A, B, C, C+E		C		C, C+E		D		F	
	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS	Preis €	Preis öS
Allgemeines														
Anmeldung, Versicherung	●		●		●		●		●		●		●	
Lernunterlagen														
Theoretische Ausbildung														
E-Preis														
Theorieunterricht	€		€		€		€		€		€		€	
Prüfungsvorbereitung	€		€		€		€		€		€		€	
Vorprüfung	€		€		€		€		€		€		€	
PC-Training	€		€		€		€		€		€		€	
Einzeltheorie	€		€		€		€		€		€		€	
Praktische Ausbildung														
E-Preis														
A Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
A Gruppenausbildung	€		€		€		€		€		€		€	
B Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
B+E Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
C Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
C+E Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
D Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
F Fahrlektion einzel	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Zuschlag für:	€		€		€		€		€		€		€	
Prüfung														
Theorieprüfung	€		€		€		€		€		€		€	
Praxisprüfung	€		€		€		€		€		€		€	

¹⁾ Die im Paketpreis enthaltenen Leistungen muß ein Schüler innerhalb von ... Monaten (mind. 3) konsumieren können, wenn er die von der Fahrschule vorgeschlagenen Termine akzeptiert.
 Zuschläge: zB für Nachts-, Autobahnfahrten, Fahrlektionen zu bestimmten Zeiten.
 Ein „X“ in der Spalte Anzahl bedeutet, daß die Leistung beliebig oft konsumiert werden kann.
 Die angeführten Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Ein ● bedeutet, daß diese Leistung im Ausbildungspaket enthalten ist.
 Ein ■ bedeutet, daß diese Leistung in der Wiederholung Theorie enthalten ist.
 Ein ▲ bedeutet, daß diese Leistung in der Wiederholung Praxis enthalten ist.

Dauer einer Theorielektion: ... min Dauer einer Fahrlektion: ... min Tarife gültig ab:

Artikel II **Änderung der 43. KDV-Novelle**

Die 43. KDV-Novelle, BGBl. II Nr. 427/1997, wird wie folgt geändert:

Im Artikel IV Abs. 11 wird nach dem Wort „Fahrzeuge“ eingefügt „der Klassen M2, M3, N2 und N3“.

Artikel III **Übergangsbestimmung**

(1) Art. I Z 3 (§ 1d Abs. 1 Tabelle I hinsichtlich Z 1 und Z 4), Z 11 (§ 4a Abs. 2), Z 14 (§ 7 Abs. 2), Z 15 (§ 7 Abs. 2a), Z 17 (§ 8 Abs. 1 Z 1 und Z 2), Z 24 (§ 17 Abs. 4), Z 25 (§ 17b Abs. 2), Z 26 (§ 17b Abs. 3), Z 28 (§ 17d Abs. 1), Z 29 (§ 17e und § 17f), Z 32 (§ 18a Abs. 3), Z 44 (§ 52 Abs. 10 Z 1), Z 45 (§ 52 Abs. 10 Z 3), Z 46 (hinsichtlich § 52 Abs. 10 Z 10), Z 48 (§ 54a Abs. 1 bis 5) gelten nicht für Fahrzeuge, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung bereits genehmigt worden sind. Sie müssen aber den bisherigen Vorschriften entsprechen.

(2) Art. I Z 3 hinsichtlich § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 gilt nicht für Fahrzeuge der Klassen

1. M, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und N1, Gruppe I, die vor dem 1. Jänner 2000 bereits genehmigt worden sind; solche Fahrzeuge dürfen nach dem 31. Dezember 2000 aber nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden;
2. M mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III, die vor dem 1. Jänner 2001 bereits genehmigt worden sind; solche Fahrzeuge dürfen nach dem 31. Dezember 2001 aber nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden.

(3) Art. I Z 3 hinsichtlich der in § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 in Klammer angegebenen Werte gilt nicht für Fahrzeuge der Klassen

1. M, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und N1, Gruppe I, die vor dem 1. Jänner 2005 bereits genehmigt worden sind; solche Fahrzeuge dürfen nach dem 31. Dezember 2005 nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden;
2. M mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III, die vor dem 1. Jänner 2006 bereits genehmigt worden sind; solche Fahrzeuge dürfen nach dem 31. Dezember 2006 aber nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden.

(4) Art. I Z 4 (§ 1d Abs. 2) gilt nicht für Fahrzeuge mit

1. Fremdzündungsmotor der Klassen
 - a) M1, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und N1, Gruppe I, die vor dem 1. Jänner 2000 und
 - b) M1 mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III, die vor dem 1. Jänner 2001 bereits genehmigt worden sind;
2. Selbstzündungsmotor der Klassen
 - a) M1, ausgenommen Fahrzeuge mit mehr als sechs Sitzplätzen einschließlich des Fahrersitzes und Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, die vor dem 1. Jänner 2003 und
 - b) M1 mit mehr als sechs Sitzplätzen einschließlich des Fahrersitzes, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und N1, Gruppe I, die vor dem 1. Jänner 2005 und
 - c) M1 mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III, die vor dem 1. Jänner 2006 bereits genehmigt worden sind.

(5) Art. I Z 8 (§ 3 Abs. 3) gilt nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. Oktober 1999 bereits typengenehmigt worden sind; diese müssen den bisherigen Vorschriften entsprechen. Solche Fahrzeuge dürfen nach dem 3. März 2001 aber nicht mehr einzeln genehmigt und nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden.

(6) Art. I Z 12 (§ 6 Abs. 1b) gilt nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. Oktober 2000 bereits genehmigt worden sind. Sie müssen aber den bisherigen Vorschriften entsprechen. Fahrzeuge der Klassen M2, M3, N2 und N3, die mit Hilfslenkanlagen ausgerüstet sind, dürfen nach dem 30. September 2001 nicht mehr erstmals zum Verkehr zugelassen werden, wenn sie nicht dem § 6 Abs. 1b entsprechen.

(7) Art. I Z 13 (§ 6a) gilt nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. Oktober 2000 bereits genehmigt worden sind.

(8) Art. I Z 19 (§ 11 Abs. 1b), Z 20 (§ 11 Abs. 7), Z 21 (§ 12c), Z 22 (§ 13a) und Z 23 (§ 15 Abs. 3) gelten nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. April 2000 bereits genehmigt worden sind. Diese müssen aber den bisherigen Vorschriften entsprechen.

(9) Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Nebelschlußleuchten, Parkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger, die als Ersatzteile bestimmt sind, dürfen auch weiterhin nach den bisherigen Vorschriften (frühere Fassung der Richtlinie) genehmigt werden, sofern diese

- für bereits in Betrieb befindliche Fahrzeuge bestimmt sind und
- den bei der Erstzulassung dieser Fahrzeuge geltenden Vorschriften der jeweiligen Richtlinie entsprechen.

(10) Art. I Z 18 (§ 10 Abs. 7), Z 33 (§ 19a Abs. 5), Z 34 (§ 19b Abs. 5) und Z 46 (hinsichtlich § 52 Abs. 10 Z 11) gelten nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. Jänner 2001 bereits genehmigt worden sind. Diese müssen aber den bisherigen Vorschriften entsprechen.

(11) Art. I Z 27 (§ 17c Abs. 2), Z 49 (§ 54a Abs. 8) und Z 50 (§ 54a Abs. 9) gelten nicht für Fahrzeuge, die vor dem 1. Juli 2000 bereits genehmigt worden sind. Diese müssen aber den bisherigen Vorschriften entsprechen.

(12) Fahrzeuge, die vor dem 1. April 2000 bereits einmal zum Verkehr zugelassen waren, müssen dem Art. I Z 30 (§ 18 Abs. 8) und Z 31 (§ 18a Abs. 2 letzter Satz) erst ab dem 1. Jänner 2001 entsprechen. Feuerwehrfahrzeuge, die vor dem 1. April 2000 bereits einmal zum Verkehr zugelassen waren, sind von Art. I Z 30 (§ 18 Abs. 8) und Z 31 (§ 18a Abs. 2 letzter Satz) ausgenommen.

(13) Typenscheine und Datenblätter auf Basis vor dem 31. Dezember 1999 erteilter Genehmigungen dürfen weiterhin nach dem bestehenden Muster ausgestellt werden. Vor dem 31. Dezember 1999 ausgestellte Datenblätter bleiben weiter gültig. Werden die technischen Daten (Anlage 3d/1) vom Erzeuger oder seinem Bevollmächtigten automationsunterstützt der Gemeinschaftseinrichtung der zum Betrieb der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung berechtigten Versicherer übermittelt, so müssen die technischen Daten im Typenschein (Anlage 3d/1) erst ab 1. September 2002 dem Muster dieser Verordnung entsprechen.

(14) Bereits vor Inkrafttreten dieser Verordnung hergestellte Kennzeichentafeln, die nicht dem Art. I Z 65 (Anlage 5e) entsprechen, dürfen von den ermächtigten Herstellern den Behörden und den Zulassungsstellen noch übermittelt und von diesen weiterhin ausgegeben werden.

Artikel IV

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt, sofern Abs. 2 nichts anderes bestimmt, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) In Kraft tritt:

1. Art. I Z 65 (Anlage 5e) mit 1. September 1999;
2. Art. I Z 6 (§ 1d Abs. 9) und Z 8 (§ 3 Abs. 3) mit 1. Oktober 1999;
3. Art. I Z 3 (hinsichtlich § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 für Fahrzeuge der Klassen M, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und N1, Gruppe I), Z 4 (§ 1d Abs. 2 hinsichtlich Fahrzeugen mit Fremdzündungsmotor der Klasse M1, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und der Klasse N1, Gruppe I), Z 37 (§ 21a Abs. 2), Z 56 (§ 63c), Z 63 (Anlagen 3d und 3d/1) und Z 66 (Anlage 9a) mit 1. Jänner 2000;
4. Art. I Z 19 (§ 11 Abs. 1b), Z 20 (§ 11 Abs. 7), Z 21 (§ 12c), Z 22 (§ 13a), Z 23 (§ 15 Abs. 3), Z 30 (§ 18 Abs. 8) und Z 31 (§ 18a Abs. 2 letzter Satz) mit 1. April 2000;
5. Art. I Z 27 (§ 17c Abs. 2), Z 49 (§ 54a Abs. 8) und Z 50 (§ 54a Abs. 9) mit 1. Juli 2000;
6. Art. I Z 12 (§ 6 Abs. 1b) und Z 13 (§ 6a) mit 1. Oktober 2000;
7. Art. I Z 3 (hinsichtlich § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 für Fahrzeuge der Klassen M mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III), Z 4 (§ 1d Abs. 2 hinsichtlich Fahrzeugen mit Fremdzündungsmotor der Klasse M1 mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und der Klasse N1, Gruppen II und III), Z 18 (§ 10 Abs. 7), Z 33 (§ 19a Abs. 5), Z 34 (§ 19b Abs. 5) und Z 46 (hinsichtlich § 52 Abs. 10 Z 11) mit 1. Jänner 2001;
8. Art. I Z 4 (§ 1d Abs. 2 hinsichtlich Fahrzeugen mit Selbstzündungsmotor der Klasse M1, ausgenommen Fahrzeuge
 - mit mehr als sechs Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes und
 - Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg)
 mit 1. Jänner 2003;
9. Art. I Z 3 (hinsichtlich der in § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 in Klammer angegebenen Werte für Fahrzeuge der Klassen M, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg,

und N1, Gruppe I) und Z 4 (§ 1d Abs. 2 hinsichtlich Fahrzeugen mit Selbstzündungsmotor der Klassen

– M1 mit mehr als sechs Sitzplätzen einschließlich des Lenkersitzes, ausgenommen Fahrzeuge mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg, und

– N1, Gruppe I)

mit 1. Jänner 2005;

10. Art. I Z 3 (hinsichtlich der in § 1d Abs. 1 Tabelle I Z 3 in Klammer angegebenen Werte für Fahrzeuge der Klassen M mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und N1, Gruppen II und III) und Z 4 (§ 1d Abs. 2 hinsichtlich Fahrzeugen mit Selbstzündungsmotor der Klassen

– M1 mit einer Höchstmasse von mehr als 2 500 kg und

– N1, Gruppen II und III)

mit 1. Jänner 2006.

Artikel V

Die technischen Regelungen dieser Verordnung wurden unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften der Europäischen Kommission notifiziert (Notifikationsnummer 97/759/A).

Einem